Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | 8

1. – 14. APRIL

FÜRCHTET EUCH NICHT! ER IST DA!

Seite 4

OSTEREIER UND OSTERHASEN

Seite 3

PETER HÄNER IST VERSTORBEN

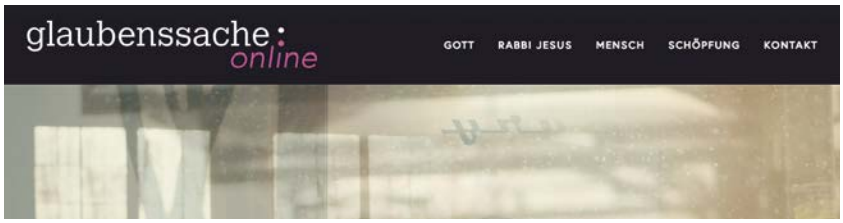
Am 14. März 2018 ist Peter Häner, Zuchwil, im Alter von 75 Jahren verstorben. Am 23. März wurde er in Zuchwil bestattet. Er hat sich über Jahrzehnte für das «Kirchenblatt» engagiert und hat grossen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Zeitschrift für die Solothurner Pfarreien.

2002 wurde er als Gründungspräsident der neuen Trägerschaft, bestehend aus den Pfarreien und Kirchgemeinden der Dekanate Buchsgau und Solothurn, gewählt. In dieser Zeit des Umbruchs packte er die Aufgabe der Vereinsführung mit vollem Einsatz und manchmal durchaus hemdsärmelig an. Er brachte dazu bereits die Erfahrungen aus der früheren Herausgeberschaft mit, die er ebenfalls präsidierte. Da er selbst beruflich im Druckbereich tätig gewesen war, konnte er den Herstellungsprozess der Zeitschrift professionell begleiten und war gegenüber der Druckerei ein kompetenter und herausfordernder Geschäftspartner. Als aktiver Kirchgemeinderat war er jedoch auch an der inhaltlichen Gestaltung und Ausrichtung des «Kirchenblattes» interessiert. Oft fiel es ihm nicht leicht, die Unabhängigkeit der Redaktion zu respektieren, wenn ein Text seiner Überzeugung widersprach. Aber die Grenze war ihm klar und er wurde für die verschiedenen Redaktoren ein geschätzter, kritischer und loyaler Begleiter.

Nach seinem Rücktritt als Präsident 2009 blieb er weiterhin im Vorstand tätig und amtete als Verwalter und Aktuar. Kurze, präzise Protokolle und eine exakt geführte Rechnung waren sein Markenzeichen. Gern hätte er das diesjährige Rechnungsjahr noch vollendet, was ihm aber leider nicht vergönnt war. An den Folgen einer schweren Erkrankung ist er unerwartet rasch verstorben und hinterlässt eine grosse Lücke.

Das «Kirchenblatt» ist ihm zu grossem Dank verpflichtet und ehrt seine Verdienste. Der Vereinsvorstand und die Redaktion gedenken Peter Häner im Gebet und entbieten den Angehörigen ein herzliches Beileid.

THEO SURY, PRÄSIDENT DES VEREINS «KIRCHENBLATT»
KUNO SCHMID, CHEFREDAKTOR



Glaubenssache online

Die Berner Fachstelle Kirche im Dialog schaltet die Online-Plattform «Glaubenssache online» wieder neu auf. Dieses Internetangebot ist vor zehn Jahren durch die Fachstelle in Zusammenarbeit mit zahlreichen Theologinnen und Theologen und dem Berner Pfarrblatt entwickelt worden. Es will grundlegende Informationen zu Glaube und Theologie in einer verständlichen Sprache anbieten und über Gesprächsforen den Austausch unter den Nutzern und mit den Fachleuten anregen. Damals war ein Online-Kanal eine Pionierleistung, heute gilt es schon fast als selbstverständlich, sich auch mit Glaubensthemen in der digitalen Welt zu bewegen. André Flury, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog: «Es geht mir darum, mit möglichst vielen Menschen über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Die Online-Kommunikation ist eine sehr niederschwellige Möglichkeit dafür. Gerade auch Leute, die keinen Bezug zu Kirche und Glaube haben, können hier Informationen bekommen und einen Gedankenaustausch wagen.» (aus einem Interview im «pfarrblatt Bern» 11–12/2018) *www.glaubenssache-online.ch*

prayforme.today

Das Online-Fürbittbuch hat die gleiche Funktion wie ein Fürbittenbuch, das in der Kirche aufgelegt ist. Unter der Internetadresse *www.prayforme.today* können Gebetsanliegen anonym online erfasst werden. Die Gebetsanliegen werden von einer Gebetsgemeinschaft, bestehend aus momentan 19 Klöstern und über 40 Einzelpersonen, aufgenommen und mitgetragen. Wöchentlich werden die Mitglieder der Gebetsgemeinschaft mit einem «Gebetsletter» per Mail über die aktuellen Gebetsanliegen informiert. Zudem wird auch die Hörerschaft von Radio Maria zweimal wöchentlich während der «Barmherzigkeitsstunde» in die Gebetsgemeinschaft einbezogen. So entsteht eine grosse Gemeinschaft, auf deren Fürbittgebete vertraut werden kann. Die Gebetsplattform ist vertrauenswürdig, jeder Eintrag wird innerhalb von wenigen Minuten überprüft. Möchte man mit einer Person in Kontakt treten, besteht die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen. Auch Sammlungen von Gebeten und Erklärungen über Gebetsformen werden auf der Website angeboten. *www.prayforme.today*

«Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.»

Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945)

SANT'EGIDIO, DIE KATHOLISCHEN 68ER

Im Aufbruch der sechziger Jahre und der Konzilszeit gründeten römische Jugendliche eine Bewegung für Gebet und soziales Engagement. Seit 1968 trafen sie sich bei der kleinen Kirche Sant'Egigio im Stadtviertel Trastevere. Die Kirche gab der jugendlichen Basisgemeinschaft ihren Namen. Sie haben damit begonnen, armen Kindern in den römischen Barackensiedlungen Bildung zu vermitteln. Aus der Jugendbewegung ist bis heute ein weltweiter Player geworden, der sich für Obdachlose, für Flüchtlinge sowie für die Ökumene und den Frieden stark macht. In politischen und kirchlichen Konflikten stellt die Gemeinschaft ihre guten Dienste zur Verfügung und hat damit schon manche Situation diplomatisch entschärfen können. Ihr zentraler Einsatz gilt jedoch primär den Armen. Selbst in der fremdenfeindlichen Stimmung der letzten italienischen Wahlen exponierten sie sich für Fremde und Bedürftige. Weltweit zählt Sant'Egidio heute rund 60 000 Mitglieder. Zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum würdigte Papst Franziskus Sant'Egidio als die «Gemeinschaft der drei P»: prayer, poor people, peace (Gebet, Arme, Frieden).

www.santegidio.org

INHALT

Schwerpunkt 4
Fürchtet euch nicht! Er ist da!

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
Drei Jugendliche vertreten die Schweiz in Rom

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

OSTEREIER UND OSTERHASEN

Kurz vor Ostern lancieren die Zürcher Jungsozialisten ihre Forderung nach Abschaffung der christlichen Feiertage. Die Kinder erschrecken, die Geschäfte zucken zusammen: Was ist denn nun mit den Osterhasen und den Ostereiern? Um die Osterhasen geht es ihnen wohl nicht. Und «Ostern» ist auch nicht gerade ein typisches Feindbild der fortschrittlichen Jugend. Wer möchte denn das verlängerte freie Osterwochenende im Frühling missen? Wenn sie ein Problem mit Christen und Kirchen haben, müsste kritisch gefragt werden, ob die Abschaffung von Feiertagen dafür eine Lösung bietet. Gehört Ostern denn nur den Christen?

Natürlich ist Ostern das zentrale Fest des Christentums. Mit dem gekreuzigten und auferstandenen Jesu steht diejenige Person im Zentrum, die für die Christen die menschgewordene Offenbarung Gottes schlechthin ist. Jesus steht für die solidarische Güte Gottes und begründet das charitative Engagement so vieler Christinnen und Christen gerade auch an sozialen Brennpunkten.

Aber österliche Feiertage gab es schon lange vor dem Christentum. Der erste Vollmond nach der Tag-und-Nacht-Gleiche war Anlass, die Ankunft des Frühlings zu feiern. Bäume und Blumen erwachen aus der Winterstarre und entfalten aufs Neue ihre Blütenkraft. Die Feier des Lebens zeigt sich als menschliche Grunderfahrung und ist überliefert in Symbolen wie bunten Eiern und Blumensträussen oder Osterhasen.

Im jüdischen Glauben dient dieses jahreszeitliche Fest nicht nur der Feier des Lebens, sondern auch dem Gedenken an die Befreiung aus der Sklaverei im Vertrauen auf Gott. Über die Grundbedürfnisse hinaus sehnt sich der Mensch nach einem Leben in Würde, in Freiheit und Gerechtigkeit. Herrschaftskritik und der Einsatz gegen Ungerechtigkeit sind eine Konsequenz dieses jüdischen Gottesglaubens – bis heute. In dieser Tradition steht auch die christliche Deutung von Ostern. Zum Fest des Lebens und zur Befreiung des Volkes kommt die Hoffnung auf Erlösung eines jeden einzelnen Menschen dazu, über Grenzen, Ängste und Tod hinaus.

Ostereier und Osterhasen stehen für ein Fest mit vielen Schichten und unterschiedlichen Zugängen. Vor einer Abschaffungsdiskussion lohnt es sich, diese Dimensionen zu ergründen.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Kuno Schmid

Fürchtet euch nicht! ***Er ist da!***

Wir kennen die Szene aus Filmen und Bildern. Moses streckt seinen Arm über das Wasser aus und die zurück strömenden Wassergewalten zermalmen und ertränken die Soldaten und Streitwagen des ägyptischen Pharao. In einem Abenteuerfilm wie Ridley Scotts «Exodus: Götter und Könige» hat diese Szene ihre Berechtigung, aber warum wird diese Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 14,15–15,1) in jeder Osternacht vorgetragen? Viele finden es anstössig, in dieser Nacht von einem Gott zu hören, der von Abraham das Opfer seines Sohnes fordert oder die Ägypter im Meer ertrinken lässt, nachdem er zuvor das Herz der Ägypter verhärtete. Ist er denn kein «lieber Gott»?

STEPHAN KAISSER

DIE LITURGIE DER OSTERNACHT

Von den sieben alttestamentlichen Lesungen sollen zumindest drei vorgetragen werden, und die vom Durchzug durchs Schilfmeer muss dabei sein. Dies wegen der Verbindung des Osterfestes mit dem jüdischen Pessachfest. Jesus hat das Pessachmahl (Seder) am Abend vor seinem Tod gefeiert *(Mk14,12–24)*, und nach dem Johannesevangelium starb Jesus zu der Zeit, als die Pessachlämmer im Tempel geschlachtet wurden *(Joh 19,14–24)*. Jesu Tod steht damit im Zusammenhang mit der Befreiungshoffnung Israels. Beim Pessachfest wird der Errettung des jüdischen Volkes aus der ägyptischen Sklaverei gedacht. Hier hat diese Rettungsgeschichte am Schilfmeer ihre zentrale Bedeutung. Das versklavte Volk, die waffenlosen unterdrückten Fremdarbeiter, werden von Gott vor der zerstörerischen Grossmacht Ägypten gerettet. Der Gott des Lebens rettet sein Volk vor den als Todesmacht dargestellten Ägyptern. Eben dieser Gott rettet Jesus aus dem Tod und schenkt dadurch auch uns neue Hoffnung und Leben. So erinnert die Schilfmeer-Erzählung an die Rettungstat Gottes und stärkt das Vertrauen in seine lebensfördernde Kraft. Durch die enge inhaltliche (und zeitliche) Verbindung von Pessach und Ostern wird deutlich: Der Gott des Alten Testaments kann nicht ausgespielt werden gegen den des Neuen. Der Gott des AT ist der Gott Jesu und damit identisch mit dem des Neuen. «Tiefe und Reichtum unseres gemeinsamen Erbes erschliessen sich im Dialog der beiden Religionen, die der Welt den Glauben an den einen unaussprechlichen, uns ansprechenden Gott schenken durften … die Begegnung zwischen dem Gottesvolk des Alten Bundes und dem des Neuen Bundes ist zugleich ein Dialog zwischen dem ersten und zweiten Teil der Bibel», so betonte Johannes Paul II. bei seiner Ansprache in der Rabbinerkonferenz 1980 in Mainz die Gemeinsamkeit im Glauben der beiden Gottesvölker.

Die Symbolik der Osternacht macht dies deutlich. Im Exsultet, dem grossen Osterlob, wird auf das Pessachmahl und das Schilfmeer-Wunder Bezug genommen: *Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben. Dies ist die Nacht, in der du unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hast.*

Genauso wie in der Taufwasserweihe: Als die Kinder Abrahams, aus Pharaos Knechtschaft befreit, trockenen Fusses das Rote Meer durchschritten, da waren sie ein Bild deiner Gläubigen, die durch das Wasser der Taufe aus der Knechtschaft des Bösen befreit sind.

DIE FOLGEN DER GEWALT

Wir können diese Erzählung in einen grösseren Zusammenhang einordnen, trotzdem bleibt sie anstössig, es bleibt der Zweifel: Darf tödliche Gewalt angewendet werden, um Bedrängte zu befreien? Einerseits können wir auf die biblischen Sprichwörter zurückgreifen «was der Mensch sät, wird er auch ernten» *(Gal 6,7)* oder «denn Wind säen sie und ernten Sturm» *(Hos 8,7)* und sagen, die Ägypter sind selbst schuld, ihre Gewalttaten fallen auf sie selber zurück und damit ist es nur gerecht, dass sie sterben. Andererseits bleibt auch der Tod der Schuldigen eine äusserst brutale Konsequenz. Auch die jüdische Tradition weiss um dieses Dilemma und betont deshalb, dass Gott am Tod der Ägypter leidet: «Gott hat nicht Gefallen am Tod der Sünder. Als sie die Vernichtung der Ägypter sahen, wollten die Engel einen Gesang anstimmen, aber Gott gebot ihnen Schweigen und sprach: Das Werk meiner Hände ertrinkt im Meer, und ihr wollt singen!» *(Babylonischer Talmud, Megilla 10b)*

DIE ZUSAGE DES BEFREIENDEN GOTTES

Im Hintergrund dieser Glaubensgeschichte steckt wahrscheinlich ein historisches Ereignis und ein Naturphänomen. Einer Gruppe von ausgebeuteten Halbnomaden aus dem palästinensischen Gebiet gelingt die Flucht in ihr Herkunftsland. Sie entkommen der ägyptischen Grenzkontrolle mithilfe eines starken Ostwindes, der das Wasser beiseite bläst. Die nur leicht bepackten Flüchtlinge können nun recht gut über den seichten Boden gehen, während die schweren ägyptischen Streitwagen im Schlamm stecken bleiben und mit den zurückströmenden Wassermassen zu kämpfen haben. Typisch für den jüdischen Glauben und damit den Glauben Jesu wurde dies zu einer Glaubensgeschichte, die nicht zuerst historisch verstanden werden will, sondern in Bildern eine Glaubenswahrheit ausdrückt:
Die Worte, die Moses vor dem Durchzug an sein Volk richtet, sind wie eine Überschrift: «Fürchtet euch nicht! Er ist da!» Die Befreiung am Schilfmeer ist allein Tat Gottes, Moses' Hand symbolisiert seine segnende und rettende Macht, die sein Volk rettet und ihm festen Boden unter den Füssen und Freiheit verleiht. Zu allen Krisenzeiten oder auch wegen des zu stolzen Hochgefühls wird Israel mit dieser Erzählung gesagt, wer der Bezugspunkt ihrer Geschichte ist. Als das Volk im Babylonischen Exil an der Wirkmächtigkeit seines Gottes zweifelt, wird an die Befreiungstat am Sinai erinnert, oder dem überheblichen Volk zur Zeit König Salomos wird gesagt, dass es Freiheit und Wohlergehen nicht sich selbst verdankt, sondern Gott. Und das verpflichtet Israel, entsprechend zu handeln, das Gottesvolk soll das Leben so regeln, dass alle Menschen frei sein können. Darum sind auch die Zehn Gebote, die dem Volk zur bleibenden Freiheit verhelfen sollen, eingeleitet mit den Worten: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.
Auch für jeden von uns persönlich gilt diese österliche Zusage Gottes: Hab keine Angst vor Krisen, Konflikten oder Menschen, dein Gottvertrauen darf grösser sein als alle Menschenfurcht. Du bist ein befreiter und befreiender Mensch. ■

Mirjam tanzt, Ausschnitt aus Hungertuch 2003 von Sieger Köder. Die Prophetin Mirjam, die Schwester von Mose und Aaron, «nahm die Pauke in die Hand und alle Frauen zogen mit Paukenschlag und Tanz hinter ihr her». (Ex 15,20). Mirjam ist wie Mose eine Mutmacherin. Das Volk ist der Sklaverei und dem Tod entronnen, nun steht es vor der kargen Wüstenwanderung. Da braucht es Menschen, die das Vertrauen in Gott stärken und mutig vorangehen.

Stephan Kaisser, geboren 1963 im baden-württembergischen Bad Waldsee, studierte in München und Bochum Theologie und Philosophie. Der Vater dreier erwachsener Töchter ist Diakon und arbeitet als Lehrer an der Kantonsschule Solothurn.

Hoffnung

In tiefster Dunkelheit
im tiefsten Schmutz,
in tiefster Feindseligkeit und Härte,
inmitten von Bestechlichkeit
und Ekel
bist *Du* am Werk.
Darum stieg *Dein Sohn*
in die Hölle hinab,
um das zu verwandeln,
was *nicht ist*
und um das zu läutern
was zu sein glaubt.
Das ist Hoffnung!

JULIA ESQUIVÉL

Die Dichterin und Menschenrechtsaktivistin JULIA ESQUIVÉL (geb. 1930) stammt aus Guatemala und lebte einige Jahre in der Schweiz. Quelle: Julia Esquivél, Paradies und Babylon, Wuppertal 1985, Seite 69.

WOCHE VOM 1. BIS 7. APRIL 2018

Ostersonntag, 1. April
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Osternacht
L1: Ex 14, 15–15, 1.
L2: Röm 6, 3–11.
Ev: Mk 16, 1–7.

Ostertag
L1: Apg 10, 34a.37–43.
L2: Kol 3, 1-4 oder 1 Kor 5, 6b–8.
Ev: Joh 20, 1-9 oder Joh 20, 1–18.
N: Irene, Hugo

Ostermontag, 2. April
N: Maria von Ägypten, Sandrina, Franz von Paola OM

Dienstag, 3. April
N: Richard, Elisabeth Koch, Luigi

Mittwoch, 4. April
N: Isidor, Konrad, Heinrich Richter

Donnerstag, 5. April
N: Vinzenz Ferrer, Kreszentia Höss

Freitag, 6. April
N: Coelestin I., Bertha, Wilhelm

Samstag, 7. April
N: Johannes Baptist de la Salle FSC

WOCHE VOM 8. BIS 14. APRIL 2018

Weisser Sonntag, 8. April
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
L1: Apg 4, 32–35.
L2: 1 Joh 5, 1–6.
Ev.: Joh 20, 19–31.
N: Walter, Beata

Montag, 9. April
VERKÜNDIGUNG DES HERRN (statt 25. März)
N: Waltrud, Konrad I.

Dienstag, 10. April
N: Hulda, Engelbert

Mittwoch, 11. April
N: Stanislaus, Hildebrand, Reiner, Gemma

Donnerstag, 12. April
N: Herta, Julius I., Zeno

Freitag, 13. April
N: Martin I., Hermengild, Ida

Samstag, 14. April
N: Hadwig, Lidwana, Ernestine

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

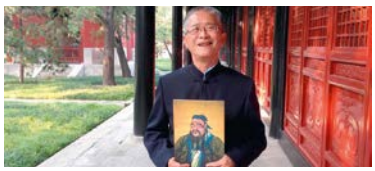
Ostersonntag, 1. April
SRF 1, 11.00 Uhr
Röm.-kath. Ostergottesdienst
aus Gravesano (TI).

SRF 1, 11.55 Uhr
Urbi et orbi
Ostersegen des Papstes aus Rom.

ZDF, 23.30 Uhr
Wer erschoss Martin Luther King?
50 Jahre nach der Ermordung des Bürgerrechtlers.

Ostermontag, 2. April
ZDF, 18.15 Uhr
10 Fakten zum Christentum
Es prägte Kultur und Geschichte.

Samstag, 7. April
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag. Mir träumt
Verschiedene Arten von Träumen.



arte, 20.15 Uhr
Konfuzius
Seine politische und sittliche Lehre.

Sonntag, 8. April
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Barmherzig? So gut es eben geht.

Sonntag, 8. April
3sat, 21.35 Uhr
Gandhi
Der indische Freiheitskämpfer.

ZDF, 23.30 Uhr
Jerusalem
Drei Religionen, zwei Völker und eine heilige Stadt.

Mittwoch, 11. April
BR, 19.00 Uhr
Glauben weitergeben?
Unterrichtsfach Religion.

3sat, 20.15 Uhr
Dutschke (1/2)
Das Gesicht der 68er-Bewegung.

ARD, 20.15 Uhr
Macht euch keine Sorgen
Zurück aus dem syrischen IS.

Donnerstag, 12. April
3sat, 21.00 Uhr
Marx heute
Karl Marx – vor 200 Jahren geboren.

Freitag, 13. April
ORF2, 22.35 Uhr
1948 – Die Geburt Israels
Triumph oder Katastrophe.

Samstag, 14. April
3sat, 22.20 Uhr
Der rote Fritz
Fritz Platten, der «Schweizer-Kommunist».

RADIO

Sonntag, 1. April
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Frag' den Kardinal!
Gespräch mit Kardinal Kurt Koch.

BR2, 8.30 Uhr
Martin Luther King und sein Erbe
50 Jahre nach der Ermordung des Bürgerrechtlers.

SWR2, 12.05 Uhr
Verdammt verehrt
Maria Magdalena und die Frauen in der Kirche.

Montag, 2. April
SWR2, 8.30 Uhr
Lauter Skandale
Die Geschichte des Christentums.

SRF 2, 9.00 Uhr
Vom grossen Bimm-Bamm zum Klingeling!
Glockengeläut – Klang oder Lärm.

SWR2, 15.05 Uhr
Berg des Leides, Berg der Hoffnung
Der St. Ottilienberg im Elsass.

Freitag, 6. April
SRF 2, 20.00 Uhr
Auf Traditionen pfeifen?
Cameron Carpenter macht Orgelspielen populär.

Sonntag, 8. April
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Auf der Suche nach Menschlichkeit
Flucht und Religion im Film «Eldorado».

LITERATUR

Paul-Ernst Cohen
EIN JAKOBSWEG
Unterwegs von Konstanz nach Genf und vom Gestern nach Immerdar
Make a book, Neukirchen 2017
118 Seiten, CHF 18.–
ISBN 978374310954

In 21 Tagesetappen ist der Autor den Jakobsweg quer durch die Schweiz gepilgert. Mitgenommen hat er den Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirt». Er hat dieses biblische Gebet ebenfalls in 21 Tagesrationen zerlegt. Täglich durchdringt er eine Aussage und sucht nach dem Nährwert des Gotteswortes. Diese Textmeditationen treten in Beziehung zu den Bildern und Eindrücken des Pilgerweges von Konstanz nach Genf.

KINO | DVD

ET AU PIRE ON SE MARIERA
WIE WÄRE ES MIT HEIRATEN?
Léa Pool, Kanada/Schweiz, 2017
Kinostart: 22. März 2018

Aïcha ist eine 14jährige Rotznase von engelhafter Schönheit. Sie lernt Baz kennen und sieht in ihm den perfekten Partner, obwohl er doppelt so alt ist wie sie. Eine Beziehung, die von Beginn weg zum Scheitern verurteilt ist. Léa Pool ist mit der Verfilmung des Romans von Sophie Bienvenu ein einfühlsames Porträt über eine Teenagerin gelungen, die verzweifelt nach Halt und Aufmerksamkeit sucht.

Brigitte Affolter,
Pfarrerin und Co-Präsidentin interfilm Schweiz

Kloster Name Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 4. April 2018, 17.30 Uhr
Klosterkirche

Festliche Barockmusik
Ensemble Romanesca: Patrik Lüscher, Blockflöte; Yvonne Ritter, Cembalo & Blockflöte; Thomas Goetschel, Viola da gamba

www.arsmusica.ch/Fermata

St. Marien, Weststadt Solothurn

MUSIKALISCHE ANDACHT

OPERNGEBETE UND ORGELGLANZ
Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr
Marienkirche, Solothurn

Boris Petronje, Bass; Benjamin Guélat, Orgel; Pater Antony Kolencherry, Texte.
Melodien und Gebete aus der Welt der Oper.

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

sagrada

Donnerstag, 19. April 2018, 14.30 Uhr,
Kino Capitol, Solothurn

Dokumentarfilm, Stefan Haupt, Schweiz 2012, Sp/d, 95 Min.
Die Sagrada Família in Barcelona des Architekten Antoni Gaudí bildet den Ausgangspunkt für einen Film und für Fragen nach der menschlichen Schaffenskraft.

www.cinedolcevita.ch

GOTTESDIENSTE
IM KLOSTER VISITATION
siehe unter Pfarrei St. Ursen, Solothurn

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstr. 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER

Dienstag, 3. April 2018, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle
*Jeden **ersten Dienstag im Monat**.*
«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.» *Anschliessend Kaffee oder Tee.*

Katholischer Frauenbund Solothurn

FREMD IN UNSEREM LAND

BILDUNGS- UND BESINNUNGSTAG
Mittwoch, 11. April 2018, 9.00 – 16.00 Uhr,
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Menschen in der Migration als Herausforderung für Gesellschaft und Kirche.
Anmeldung bis 3. April 2018 an:
Yvonne Gasser De Silvestri,
gasser.desilvestri@besonet.ch

www.frauenbund-so.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

PALLIATIVE CARE

FREIWILLIGE BEGLEITEN SCHWERKRANKE UND STERBENDE MENSCHEN

Montag, 16. April / 30. April / 14. Mai / 28. Mai
4. Juni / 18. Juni / 25. Juni 2018
17.00 – 20.00 Uhr
Tannwaldstrasse 62, Olten

Einführungskurs mit sieben Abendveranstaltungen für Begleitungen zu Hause oder im Heim.
Nähere Infos und Anmeldung bis 9. April 2018: Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Tannwaldstrasse 62, Olten, Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

www.fadiso.ch

Ökumenische Weiterbildung Religionspädagogik SO/BL

FIIRE MIT DE CHLIINE

EIN KURS FÜR LEITERINNEN VON KINDER- UND KLEINKINDERFEIERN
Samstag 2. Juni 2018, 9.00 – 12.30 Uhr, Olten

Wo lassen sich Geschichten, Lieder und Gebete für die Kinderfeiern finden? Mit welchen Werbemitteln kann auf das Angebot aufmerksam gemacht werden? Solche Fragen und der Austausch über erprobte Praxis stehen im Zentrum des Treffens.

Auskunft und Anmeldung bis 11. Mai 2018: Fachstellen Religionspädagogik des Kantons Solothurn

www.sofareli.ch

Zentrum für Religionsforschung der Universität Luzern

RELIGION ALS HERAUSFORDERUNG

JUNGE MUSLIMINNEN UND MUSLIME IN SCHULE, BERUF UND GESELLSCHAFT
Donnerstag, 26. April 2018, 17.00 – 21.00 Uhr
Jugendherberge Solothurn
Wengisaal, Landhausquai 23, Solothurn

Referententeam des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern. Der Workshop gibt einen differenzierten Einblick in die Lebenswelten muslimischer Jugendlicher, erarbeitet Lösungsansätze für herausfordernde Situationen in der beruflichen Praxis in Schule, Jugend- und Integrationsarbeit und schafft grössere Sicherheit im Umgang mit jungen Musliminnen und Muslimen.

Anmeldung: www.unilu.ch/zrf/wb

Meditationsraum Yume

MEDITATION

Montags und donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr,
Meditationsraum Yume
Bourbakistrasse 35, Solothurn

EIN TAG IM SCHWEIGEN

Samstag, 21. April 2018, 10.00 – 16.30 Uhr
Meditationsraum Yume
Bourbakistrasse 35, Solothurn

Angeleitetes Sitzen in Stille, absichtslos und ohne Zweck, bringt Veränderungen in unserem Leben und unserer Umwelt hervor.

Auskünfte und Anmeldung:
Dr. med. Regina Grünholz, Tel. 032 621 08 29, r.gruenholz@gmx.ch

www.meditationsraum-yume.ch

Kirchliche Erwachsenenbildung – plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.

www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* **|** *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 1. April
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
09.00 Uhr, Festgottesdienst
Mitgestaltet vom Kirchenchor mit Orgel, Solistin und Geige.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April, 20.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 11. April, 19.00 Uhr
Hl. Stanislaus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Erstkommunionfeier
09.30 Uhr, Besammlung beim Schulhaus. Prozession in die Kirche mit der Brass Band Frohsinn Laupersdorf
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 1. April, 10.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Festgottesdienst

Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Hl. Stanislaus
Eucharistiefeier

Samstag, 14. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 1. April, 09.00 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Festgottesdienst
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 5. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. April
2. Sonntag der Osterzeit, Weisser Sonntag
10.00 Uhr, Erstkommunionfeier
09.40 Uhr, Besammlung auf dem Dorfplatz, Prozession in die Kirche mit dem Musikverein Herbetswil

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr
Hl. Stanislaus
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

MATZENDORF

Samstag, 31. März, 20.30 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 5. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 7. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
40-Jahr-Jubiläum des Pfarreirats

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr
Hl. Stanislaus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Freitag, 13. April, 18.30 Uhr
Konzert des Jugend-Ensembles Maspimatz

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 31. März, 20.30 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie
Der Kirchenchor singt die Missa Pax in Terra von Herbert Blum

Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 5. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet
Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus – als Sinnbild für unsere Kirche

Die Geschichte der beiden Freunde, die nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus aus Jerusalem weg hin nach Emmaus gehen, lesen wir traditionell am Ostermontag aus der Bibel. In ihr sind die beiden Freunde auf dem Weg und sie sind noch gedanklich so gefangen in den Ereignissen der letzten Tage, dass sie den Fremden, der sich ihrer Gruppe anschliesst, gar nicht erkennen als der, der er ist. Während sie miteinander in Richtung Emmaus laufen, erzählen sie ihm alles, was passiert ist. Dieser hört lange Zeit den Jüngern geduldig zu und hat für sie ein offenes Ohr. Feinfühlig geht er auf das ein, was sie erzählen und versucht ihnen anhand der heiligen Schrift und vergleichbarer Geschichten zu zeigen, dass der Tod von ihrem Messias in einem grösseren Zusammenhang steht. Dass die vergangenen Ereignisse sinnstiftend sein können und dass mit der Auferstehung neues Leben erst möglich wird. Noch während sie sprechen, spüren sie sich wie angezogen zu all dem, was er sagt, sie erkennen ihn noch nicht, aber sie wollen, dass er bei ihnen bleibt. Erst als er am Abend das Brot bricht, spüren sie auf einmal, was für ihre Augen bis dahin verborgen blieb. Es ist wahrhaftig der Auferstandene, der bei ihnen ist. Er lebt, in dem was sie tun, ist er gegenwärtig. Diese Erfahrung, dass sie Jesus erkennen im Teilen von Brot und Wein, war für die Freunde von Jesus ein radikaler Wendepunkt in ihrem Leben. Waren sie bis dahin noch auf der Flucht, weg von Jerusalem, weg von all dem, was sie mit Jesus verbindet, weg von dem Ort, an dem sie als dessen Freunde auf der Strasse erkannt und verfolgt wurden.
Durch die Erfahrung, dass Jesus als Auferstandener lebt, wirkt und bei ihnen ist, ist ihr Leben auf den Kopf gestellt. Es gibt ihnen den nötigen Mut und die Courage, nach Jerusalem umzukehren und zurückzugehen. Mehr noch, von ihm zu erzählen und ihm nachzueifern, ihm immer ähnlicher zu werden und wie er vom Reich Gottes zu erzählen, das Leben miteinander zu teilen und für die Kranken und Ausgestossenen aus der Gesellschaft da zu sein. Sie leben nun aus dem Glauben heraus, dass für Gott alles möglich ist. Daraus schöpfen sie die Schaffenskraft, mutig aufzutreten und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Sie fürchten den Tod nicht, denn sie wissen: Durch die Auferstehung sind wir für immer hineingenommen in eine grössere Wirklichkeit.

Wenn wir miteinander Kommunion feiern, sind auch wir eingeladen, den Auferstandenen im Teilen von Brot und Wein zu erkennen und zu spüren. So wie die Freunde auf dem Weg nach Emmaus wollen können auch wir neuen Mut und Courage aus dem Brechen des Brotes schöpfen und zuversichtlich Schritte in die Zukunft gehen.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Erstkommunion

In diesem Jahr dürfen wir bei uns im Pastoralraum die Erstkommunion feiern. Traditionell nach Ostern bekommen die Kinder, die in der 2. bzw. 3. Klasse sind, zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Auf diesen besonderen Moment und diesen speziellen Tag haben sie sich über Monate vorbereitet.

Am 8. April feiern wir die Erstkommunion um 10 Uhr in Herbetswil. Als Zelebrant wird Pfarrer Paul Rutz dem Gottesdienst vorstehen. Das Thema, das die Eltern ausgesucht haben, lautet: Jesus, unser Leuchtturm. Damit wollen wir zum Ausdruck bringen, dass Jesus uns auch trotz Sturm, Regen oder Dunkelheit immer wieder den Weg leuchtet. Er schenkt uns Schutz und Sicherheit. Den Vorbereitungsunterricht durfte ich gemeinsam mit Sabine Müller und Marlies Allemann gestalten. Ihnen und allen Eltern, die sich auf verschiedene Weise eingebracht haben, bin ich für ihr besonderes Engagement sehr dankbar.

Erstkommunikanten/in Herbetswil

Am 15. April ist das Fest der Erstkommunion für die Kinder in Laupersdorf. Die Feier und den Gottesdienst leitet Generalvikar Markus Thürig. Das Thema, das wir hier aufgreifen, lautet: Mit Jesus über Stock und Stein. Wir sagen, dass, wo immer wir sind, ob draussen in der Natur, im Wald oder in den Bergen, er mit uns auf dem Weg ist. Und wenn auch Hindernisse vor uns liegen, wir mit seiner Hilfe durchs Leben kommen. In Laupersdorf sind es Denise Roth-Eggenschwiler, Petra Jeker und Iris Brunner, bei welchen ich mich an dieser Stelle ausserordentlich bedanken möchte, für ihr Engagement in der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Musikalisch unterstützt werden die Kinder durch Walter Vonarburg, auch ihm gilt ein grosser Dank. Die Kinder singen

Erstkommunikanten/innen Laupersdorf

die neuen Lieder wunderbar.
Am 22. April findet die Erstkommunion in Welschenrohr statt. Der Gottesdienst steht unter der Leitung von Generalvikar Markus Thürig. Das Thema, das wir hier aufgreifen, lautet ebenfalls: Jesus, unser Leuchtturm. Jesus beschreibt sich in der Bibel immer wieder als Licht der Welt. Zudem kennen wir die Geschichte, als er den Sturm auf dem See beruhigt. Daher möchten wir zum Ausdruck bringen, dass Jesus in unserem Leben uns auch heute Schutz und Zuflucht ist. Er führt uns durch sein Licht und als Vorbild auf dem Weg durchs Leben. In der Zeit vor der Erstkommunion wurde ich in besonderem Masse durch Anna Allemann und Susanne Garcia Alonso unterstützt. Ihnen bin ich für die Mitarbeit im Vorbereitungsteam sehr dankbar. Musikalisch und mit viel Wissen und Erfahrung steht uns auch Pia Allemann zur Seite, auch ihr möchte ich an dieser Stelle danken.

Erstkommunikanten/innen Welschenrohr

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen ein unvergessliches Erlebnis. Ich hoffe, die Vorbereitung auf die Erstkommunion und deren Feier ist ein besonderer Moment im Leben. Eine Zeit, in der die Beziehung zu Jesus und zu unserem Glauben vertieft und gelebt erfahren wird.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Kollekten

Samstag/Sonntag, 31. März/1. April
Juvenat der Franziskaner, Flüeli Ranft
Das Jugendhilfeangebot der Stiftung Juvenat richtet sich an normal bildungsfähige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene männlichen Geschlechts im Alter von 12 bis 20 Jahren, deren Verhaltensweisen in den Sozialisationssystemen Familie, öffentliche Schule oder öffentlicher Raum als auffällig und von der gesellschaftlichen Norm abweichend beschrieben werden.
Das pädagogische Angebot der Stiftung Juvenat steht an 365 Tagen 24 Stunden pro Tag zur Verfügung und bietet somit rund um die Uhr eine alters- und entwicklungsgerechte Struktur. Wochenenden und Ferienzeiten sowie teilbetreute Aufenthalte werden nach individuellem Förderbedarf rollend zwischen der Institution, den Eltern und den platzierungsbegleitenden Fachpersonen vereinbart. Die Stiftung Juvenat ist als anerkannte Jugendhilfeinstitution auf der interkantonalen Liste der IVSE verzeichnet. Die Aufnahme erfolgt über Kinderschutzmassnahmen, jugendanwaltschaftliche Massnahmen oder aufgrund ausgewiesener Fachgutachten (z. B. KJPD). Für den Eintritt in die interne Sonderschule ist eine schulpsychologische Abklärung/Sonderschulbewilligung erforderlich.

Samstag/Sonntag, 7./8. April
Kloster «Namen Jesu», Solothurn
Wer sind wir?
Eine **Schwesterngemeinschaft**, die 1609 gegründet wurde.
Wir richten unser Leben nach dem Vorbild des hl. Franziskus von Assisi und der hl. Klara, die versuchten, dem armen Jesus nachzufolgen.
Eine **Gebetsgemeinschaft**: Gemeinsam pflegen wir das Stundengebet, in das wir die Sorgen der Menschen einfliessen lassen. In stiller Meditation sind wir hörend da vor Gott. Wichtig ist uns die Eucharistiefeier, in die wir unseren Dank vor Gott bringen können.
Eine **Lebensgemeinschaft**: Zurzeit leben in unserem Kloster acht Schwestern, sie teilen miteinander Freud und Leid. Unser Durchschnittsalter beträgt über 80 Jahre. Wir nehmen auch Gäste auf, die für einige Tage die Stille und Besinnlichkeit suchen.
Eine **Arbeitsgemeinschaft** besorgt Haus, Klosterkirche und Garten. Wir führen eine Hostienbäckerei und beliefern etwa 200 Pfarreien. Aus Anlass der Erstkommunionfeier in Herbetswil nehmen wir die Kollekte für die Hostienbäckerei im Kloster «Namen Jesu» auf.

Vorbereitungsauftritte

in der Schweiz für die Konzertreise
an das Europäische Jugendmusikfestival 2018 in Sneek, Holland

MASPIMATZ

Maspimatz, das sind 70 MusikerInnen bestehend aus den folgenden drei Formationen:

- Jugendchor **Ma**lters, Luzern (Leitung Fredi Fluri)
- Ad-hoc- Orchester **Spi**ez (Leitung Susanne Burger)
- Ensemble Popcorn **Matz**endorf, Solothurn (Leitung: Dorli Ackermann und Christoph Greuter)
- Ruedi Maurer (Schlagzeug)
- Ruth Bachofner (Kontrabass)

Überregionales Gross-Ensemble spielt und singt Musik aus Europa
www.maspimatz.ch

Freitag, 13. April
18.30 Uhr
Katholische Kirche
Matzendorf

Sonntag, 15. April
17.00 Uhr
Reformierte
Stadtkirche Solothurn

Eintritt frei, freie Kollekte

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sommerzeit
Der Rosenkranz beginnt während der Sommerzeit um 19.00 Uhr.

Seniorennachmittag
Donnerstag, 12. April 2018, 14.00 Uhr
Im Restaurant Loch Ness findet der 3. Jassnachmittag statt.

Erstkommunionkinder Laupersdorf
In diesem Jahr feiern 14 Kinder aus Laupersdorf am 15. April 2018 Erstkommunion. Es sind dies: Ladina Ackermann, Samuel Brunner; Karin Büttler; Antonia Eggenschwiler; Sarina Gasser; Fabio Jeker; Larissa Kessler; Luca Janis Lüthi; Silja Niggli; Sophie Purpura; Jana Roth; Dario Saner; Aline Sesseli; Carla Vonarburg. Das Thema der Erstkommunion lautet: Mit Jesus über Stock und Stein.
Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.

133. GV Kirchenchor Laupersdorf

An der GV vom 23.2.2018 blickten wir auf ein gesanglich gutes Jahr zurück. Neben den kirchlichen Feiertagen waren auch ein paar Glanzlichter. So durften wir am 2. Juli die offizielle Abschiedsfeier von Pfarrer Markus Ntetem und das gleichzeitige 50. Priesterjubiläum von Weihbischof Martin Gächter in einem Festgottesdienst feierlich mitgestalten.

Eine interessante Abwechslung waren am 20. August der Ausflug nach Solothurn und eine etwas aussergewöhnliche Stadtführung mit historischem Hintergrund. Der Abschluss war ein feines Nachtessen.
Am 8. Oktober feierte Diakon Paul Bühler sein 25-jähriges Dienstjubiläum in Laupersdorf, seinem ehemaligen Wirkungsort. Bei einem anschliessenden Apéro konnte man sich mit dem Jubilar unterhalten und Neuigkeiten austauschen.
Der Christkönigssonntag in Aedermannsdorf, mit der 4-stg. Messe von Anton Bruckner war ein eindrückliches Erlebnis. Ein festlicher Abschluss des Jahres 2017 war an Weihnachten die 3-stg. Messe von Josef Callerts.
Gesamthaft nahm unser Chor im 2017 an 45 Proben, 13 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen teil.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Annalotte Fluri für 55 Jahre, Borer Rosemarie für 35 Jahre und Theres und Heidi Borer für je 10 Jahre geehrt.
3 Mitglieder erhielten die Fleissauszeichnung.
Für die gute Zusammenarbeit im Chor, im Vorstand, mit unserem Dirigenten Akira Tachikawa und dem Organisten Patrik Fluri, unseren Freimitgliedern und Solistinnen danke ich recht herzlich. Danke auch allen für den unermüdlichen Einsatz im Dienste des Vereins und der Pfarrei sowie dem Kirchgemeinderat für seine Unterstützung.

Auch dürfen wir uns freuen, auf Pastoralassistentin Andrea Allemann, die ab September den Pastoralraum Dünnernthal leiten wir. Wir hoffen jetzt schon auf gute Zusammenarbeit.
Laupersdorf plant im Oktober das Jubiläum 1050 Jahre Laupersdorf 968–2018, das zusammen mit Aktivitäten der Ortsvereine und einer Gewerbeausstellung Thal, realisiert werden sollte. Unser Chor wird im kleinen Rahmen ebenfalls mitmachen.

Unser Ziel ist es, den Chor weiterzuführen und das Vereinsschiffli auf Kurs zu halten. Ein Kirchenchor ist ein Stück Kultur in der Pfarrei, die es wert ist zu erhalten. Deshalb würden wir uns riesig freuen über neue Mitglieder – ab 14 Jahren bis … Voraussetzung ist Freude am Singen und gute Laune.
März 2018, die Präsidentin Waldtraud Marti

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ich glaube an Gott, der Liebe ist
Wer an die Auferstehung glaubt, wird niemals alt, kann immer neu anfangen, findet nach der schwärzesten Nacht immer einen leuchtenden Morgen.

Wer an die Auferstehung glaubt, vermiest und versauert und vergiftet nicht sein Leben und verfängt sich nicht im Netz unlösbarer Probleme, die nur noch unlösbarer werden, wenn man den Menschen total begraben will, mit Seele und Geist und mit allem.

Ich glaube an die Auferstehung.
Ich glaube an das Leben.
Phil Bosmans

Ostergottesdienst
Sonntag, 1. April, 10.30 Uhr
Sie sind ganz herzlich eingeladen, Ihre gefärbten Ostereier in den Gottesdienst zum Segnen mitzubringen.
Die Pfarreigruppe verschenkt auch dieses Jahr Ostereier an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.
Herzlichen Dank!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Theres Eggenschwiler; Anna und Otto Bläsi-Winiker und ihre verstorbenen Kinder.
Gedächtnis: Peter Vogt; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Angela Hänggi-Bieli; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Ella und Josef Bobst-Schaad; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli; Gertrud und Hans Bläsi-Masson; Albin Studer-Gimpl; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Samstag, 14. April, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Anna Bläsi-Heller; Willy Bläsi.
Gedächtnis: Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30 –15.30 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr

Bei schönem Wetter findet vor dem Gottesdienst ein Einzug vom Dorfplatz zur Kirche statt, welcher vom Musikverein Herbetswil angeführt wird. Die Erstkommunionkinder, ihre Familien und die Gottesdienstbesucher besammeln sich dazu um 9.40 Uhr auf dem Dorfplatz. Ob der Einzug durchgeführt werden kann, wird um 9.30 Uhr vor Ort entschieden. Bei ungünstiger Witterung treffen sich die Erstkommunikanten unter dem Vordach des Leichenhauses und ziehen von dort zu den Klängen des Musikvereins in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde zusammen mit der Pfarreigruppe ganz herzlich zu einem Apéro ein, welches vom Musikverein Herbetswil musikalisch umrahmt wird. Wir danken allen Beteiligten und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Erlös Spaghettiessen

Am Spaghettiessen kam zugunsten des Fastenopfers der schöne Betrag von Fr. 1284.– zusammen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern ganz herzlich.

Ferien im Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am Donnerstag, 12. April wegen Ferien geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer des Pastoralraums: 062 394 20 16.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Marie und Arthur Meier-Mindel; Alfred und Elisabeth Meier-Fluri und Mutter Regina; Josef und Viktoria Meier-Roth und Kinder; Oskar und Klara Meier-Brunner; Hilda Fluri.

Gedächtnis: Hedy Donauer-Eggenschwiler; Irma Heutschi-Altermatt; Josef Bader-Roth; Ralf Frechen; Bruno Allemann-von Arx; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Christian Altermatt; Trudi Meier; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Rudolf Fluri-Meier; Frieda und Albert Meier-Masson; Erich Altermatt; Walter Hug-Diemand.

Jesus, unser Leuchtturm

Erstkommunion 2018

Jesus, unser Leuchtturm – Unter diesem Motto dürfen am Weissen Sonntag sechs Kinder aus unserer Pfarrei das erst Mal die heilige Kommunion empfangen.
Es sind dies:
Chris Allemann, vorder Hammer 246, Joel Allemann, Fuchsackerweg 157, Luca Barmettler, Maultrommenweg 156, Marwin Frechen, Foyer Allalin, Oberbipp,
Kevin Inderbitzin, Haulenstrasse 1, Elina Müller, Dorfstrasse 6.
Die Kinder wurden von Fabian Schäuble, Marlis Allemann-Fluri und Sabine Müller-Altermatt in vielen Gruppenstunden auf ihren grossen Tag vorbereitet. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen unvergesslichen Tag. Möge sie Jesus als ihr Leuchtturm stets auf ihrem Lebensweg begleiten.

Du Jesus Christ bist wie ein
Leuchtturm,
der im Meer der Zeit
uns sein Licht bringt
in der Dunkelheit.
Dein Licht wird uns begleiten,
im Meer und auf dem Land.
Wir sind alle Zeiten in deiner
guten Hand.
Alexander-David Nuber

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Osterkerzen

Nach dem Gottesdienst von Karsamstag können gesegnete Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– gekauft werden. Später können die Kerzen, solange Vorrat, beim Pfarreisekretariat bezogen werden.

Osterlamm

Am Karsamstag, 31. März, lädt der Pfarreirat anschliessend an die Auferstehungsfeier zum Osterlammessen ins Pfarreiheim ein. Alle Gottesdienstbesucher/-innen sind ganz herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Schnäggli-Träff

Mittwoch, 4. April, ab 08.30 Uhr, im Pfarreiheim 1. Stock

Habt ihr Lust, andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff! Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeuge und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns! www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Maspimatz

Freitag, 13. April, 18.30 Uhr, Kirche

Das Jugend-Gross-Ensemble MASPIMATZ bereitet sich auf ihren Auftritt am Jugensmusikfest in Sneek, Holland vor. Beachten Sie bitte das Hauptinserat unter dem Pastoralraum.

Mir träffe eus

Montag, 12. April, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen.
Findet an diesem Nachmittag eine Beerdingung statt, fällt unsere Runde aus.

Ferienabwesenheit

Vom 7. bis 14. April bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim fallen deshalb aus.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Nach den Frühlingsferien wird die Bibliothek für alle Interessierten am Mittwoch, 9. Mai, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet sein. Notieren Sie sich das Datum, um sich das nächste Mal ein Buch auszuleihen.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Rückblick Generalversammlung 2018

Zur Generalversammlung am 28. Februar haben sich im Pfarreiheim 46 Frauen eingefunden. Die alljährlichen Geschäfte wurden genehmigt, die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'985.55, dies einschliesslich der Fr. 1'000.- an Spenden vom Postmanifest zugunsten des neuen Spielplatzes, welche zu Baubeginn ausbezahlt werden. Aufgrund des erfreulichen Kontostandes spendet der Verein Fr. 300.- plus Fr. 425.- (spontane Sammelaktion) zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation. Mit einem von den Vorstandsmitgliedern vorgelesenem Jahresbericht und vielen Fotos liessen wir das vergangene Jahr Revue passieren.

Im Traktandum „Mutationen" wurde eine neue Revisorin gewählt. Die Revisorin Rita Christ hat per 2018 ihre Demission eingereicht, wird danken für ihr langjähriges Engagement. Anita Riser übernimmt diese Aufgabe zusammen mit Nadine Rumpf.
Mit einem Nachtessen und Dessertbuffet, sowie mit flotten Tänzen der Trachtenvereinigung Thal schlossen wir den schönen Abend ab.

Die Co-Präsidentinnen
Regula Nussbaumer und Géraldine Batzig-Valzano

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Mittwoch, 28. Februar, verstarb Herr Otto Eggenschwiler im Alter von 86 Jahren. Der Verstorbene war wohnhaft an der Dorfstrasse 42.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. April, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Paula Meister-Frick; Werner und Rosa Meister-Eichholzer; Rosa Meister-Füeg; Marie und Urs Jakob Meister-Abt.
Gedächtnis: Hans Wigger-Marbacher und Josef Wigger; Georg Fluri-Müller; Pauline und Hermann Hug-Meister und ihre verstorbenen Schwiegersöhne; Paul Bieli-Meister; Hans Bader-Müller; Leo Meister-Frick.

Samstag, 7. April, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Erwin und Rosa Schindelholz-Leupi (letzte gelesene Jahrzeit); Mathilde Schindelholz-Schuler (letzte gelesene Jahrzeit); Oskar Hug-Burger (letzte gelesene Jahrzeit); Thomas Infanger-Greter; Lina Burkhardt-Wyss; Ursula Dietschi-Jäggi; Alfons und Greti Bieli-Stampfli.
Gedächtnis: Ruth Schaller-Meister; Theophil Meister-Schindelholz; Lukas Meister-Christ, Silvia Meier-Meister und Roseli Kummli-Christ; Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi; Bruno Meister-Gunziger.

Vorbereitungsauftritte in der Schweiz für die Konzertreise an das Europäische Jugendmusikfestival 2018 in Sneek, Holland

MASPIMATZ

Jugendchor Malters | ad hoc Ensemble Spiez | Popcorn Matzendorf
Überregionales Gross-Ensemble spielt und singt Musik aus Europa
www.maspimatz.ch

Freitag, 13. April
18.30 Uhr
Katholische Kirche
Matzendorf

Sonntag, 15. April
17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche
Solothurn

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Karsamstag – Osternacht

Samstag, 31. März, 20.30 Uhr
Die Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist im Kirchenjahr die «Nacht der Nächte». Sie ist eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.
Der Kirchenchor singt die Missa Pax in Terra von Herbert Blum. Auch die Lieder «Terra tremuit» von Emil Nickel und «Osterlicht» von Benno Henz sind zu hören. Die Leitung übernimmt Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Jungwacht und Blauring wird dieses Jahr das Osterfeuer entfachen, Ostereier färben und nach dem Gottesdienst die Eier an die Leute verteilen. Machen Sie doch mit bei der «Eiertütschete». Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Verkauf Osterkerzen

Auch dieses Jahr verkaufen wir gesegnete Heimosterkerzen. In der Kirche beim Marienaltar oder auch im Osternachtsgottesdienst vom 31. März können Sie diese für Fr. 8.– pro Stück beziehen. Der Betrag darf in der Kerzenkasse hinterlegt werden. Gerne bringen wir Ihnen die Kerzen nach Hause. Bitte melden Sie sich doch beim Sekretariat, Nicole Schneeberger (032 639 15 23) oder beim Sakristanen, Hubert Allemann (032 639 10 66).

Lesung Jahrzeitgedächtnisse

Bitte beachten Sie, dass im Monat April die Jahrzeitgedächtnisse jeweils an einem Dienstag gelesen werden. Dies resultiert daraus, dass wir in diesem Monat nur an einem Sonntag einen Gottesdienst abhalten können, dieser jedoch für die Erstkommunion reserviert ist. Bei Fragen oder Anliegen melden Sie sich doch bitte beim Sekretariat, Nicole Schneeberger 032/639 15 23. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Voranzeige Erstkommunion

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr
Von unserer Gemeinde freuen sich zehn Kinder auf die Erstkommunion. Am Sonntag, 22. April um 10 Uhr ist es dann soweit. Generalvikar Markus Thürig wird den Festtagsgottesdienst unter dem Motto «Jesus, unser Leuchtturm» zelebrieren. Notieren Sie sich dieses Datum in der Agenda und feiern Sie mit uns und den Kindern diesen Freudentag.

Gönnereinzug 2018 Cäcilienchor Welschenrohr

Werte Gönnerinnen und Gönner,
Der Cäcilienchor Welschenrohr dankt unseren Gönnerinnen und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr.
Unter der Leitung unserer Dirigentin Alina Kohut durfte der Chor im vergangenen Vereinsjahr viele Gottesdienste musikalisch verschönern. Verschiedene Anlässe konnte der Chor mit schönen Liedern umrahmen und viel Freude bereiten.
Am 6. Mai 2018 feiert der Cäcilienchor Welschenrohr sein **110-jähriges Bestehen** mit einem besonderen Festgottesdienst in der Kirche. Sie alle sind zu dieser Feier und im Anschluss zum Apéro herzlich eingeladen. Dieses aktive Vereinsleben ist auch dank der Unterstützung durch die Bevölkerung möglich.
Im April 2018 wird sich der Cäcilienchor mit einem Brief bei Ihnen melden mit der Bitte, unseren Chor wiederum mit einem Beitrag zu unterstützen. Für Ihr Wohlwollen unserem Verein gegenüber sagen wir herzlichen Dank und wünschen Ihnen alles Gute.
Für den Vorstand: Margrith Ilg

Am 11. März verwöhnten uns Jungwacht und Blauring mit einem reichhaltigen Zmorge-Brunch. Besten Dank dem gesamten Leiterteam und Helferinnen und Helfern für die grosse Arbeit.

Danke!

Am Samstag, 17. März feierten wir in Gänsbrunnen den Josefstag mit einem Gottesdienst der St.-Josefs-Bruderschaft Solothurn. Umrahmt wurde diese Feier vom Cäcilienchor Welschenrohr mit der Missa in honorem Sanctae Annae von Richard Flury. Begleitet wurde er von Bruno Eberhard an der Orgel und vom Sohn des Komponisten, Urs Josef Flury, auf der Violine. Es war ein Genuss, diesen Klängen lauschen zu dürfen. Besten Dank allen Beteiligten für dieses Erlebnis.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Richard und Maria Magdalena Flury-Studer; Hermann und Anna Senn-Jäggi; Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul.
Gedächtnis: Willy Huber.

Weltgebetstag 2018

Am 2. März 2018 fand in der reformierten Kirche Welschenrohr der Weltgebetstag 2018 statt. Wir feierten gemeinsam die Liturgie der Frauen aus Surinam mit dem Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut». Wir danken den Leiterinnen Ruth Vogt und Zsuzsa Schneider für die tolle Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses und den Helferinnen für ihre Unterstützung.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Eine Ostergeschichte: Es kehrt sich alles von innen nach aussen

Es geschah an einem schönen, sonnigen Tag. Die Strasse war erfüllt von Kinderlärm, als plötzlich meine Welt zusammenbrach. Ein Schrei tötete das Gelächter. Es war Jackie, sie rannte auf mich zu. Ihr Gesicht war weiss vor Angst und Schrecken. «Fynn», rief sie mich, «oh Gott Fynn, Anna! Sie ist tot. Sie ist bestimmt tot.» Eiswasser rann mir den Rücken hinunter. Ich rannte die Strasse entlang. Da hing Anna quer über einem Zaun. Ihre Finger griffen kraftlos nach einem Halt. Ich hob sie herunter und wiegte sie in meinen Armen. Schmerz flackerte in ihren Augen. «Bin vom Baum gefallen», flüsterte sie. «Ist gut Fratz. Wird alles gut. Ich bin bei dir. Ich halte dich fest.» ...
«Fynn, es ist so komisch. Es kehrt sich alles von innen nach aussen.» Auf ihrem Gesicht malte sich Staunen. Ein Faust presste mir das Herz zusammen «Es war keine Zeit zum Weinen. Kalte Angst sass in meinem Herzen. Ich hielt ihre Hand. Ich dachte, ich bat, ich betete, ich beschwor Mister Gott.
«Fynn», flüsterte sie, und ein Lächeln lief über ihr Gesicht.
«Fynn, ich hab dich lieb!»
«Ich dich auch, Fratz.»
«Fynn, ich wette, Mister Gott lässt mich dafür in den Himmel rein.»
«Ich wette, er wartet persönlich auf dich am Tor.»
Ich wollte noch viel sagen, aber sie hörte nicht mehr zu.
… Zwei Tage nach Annas Begräbnis fand ich eine Schachtel, in der sie Samenkörner gesammelt hatte. Das gab mir Arbeit. Ich ging zum Friedhof und stand dort eine Weile herum. Wäre ich nur näher gewesen, hätte ich nur mehr von ihr gewusst. Hätte ich … hatte ich … Ich streute die Körner auf die frisch aufgeworfene Erde und warf die Schachtel weg.
Ich wollte Gott hassen, wollte ihn aus meinem Leben werfen. Aber er liess sich nicht verscheuchen. Er wurde realer als je zuvor. Ich konnte ihn nicht hassen, höchstens verachten. Er hätte Anna retten können; warum hatte er es nicht getan? Er liess es einfach geschehen und es war die unsinnigste Sache der Welt. Dieses Kind und es war noch nicht acht Jahre alt.
Die Jahre vergingen. Irgendwann geschah etwas und ich weinte. Ich weinte zum ersten Mal nach Jahren. Ich ging aus an jenem Abend und blieb die Nacht lang draussen. Wolken segelten. Vielleicht stimmte mein Kummer nicht? Vielleicht war Annas Leben vollendet gewesen? Vielleicht war alles gar nicht sinnlos, kein idiotischer Zufall?
Am nächsten Tag ging ich zum Friedhof. Das Kreuz stand ein Wenig schief, als sei es betrunken. Die Farbe blätterte ab. Der Name war noch leserlich: ANNA. Ich wollte lachen, aber man lacht nicht auf einem Friedhof. Aber ich musste lachen. Ich lachte, bis mir die Tränen über das Gesicht liefen. Ich zerrte das Kreuz heraus und warf es ins Gebüsch. «Also gut, Mister Gott», lachte ich. «Du hast mich überzeugt. Guter alter Mister Gott. Du bist manchmal ein bisschen langsam, aber irgendwann kommt alles in Ordnung.»
Auf Annas Grab wuchs ein Teppich von blutrotem Mohn. Im Hintergrund standen Lupinen. Die Bäume redeten die Baumsprache. Anna war zuhause. Sie brauchte keinen Grabstein. Eine Tonne feinsten Marmors würde diesen Platz nicht schöner machen. Ich blieb eine Weile stehen, und nach fünf Jahren sagte ich Anna zum ersten Mal : «Auf Wiedersehen.» … Ich war sicher, irgendwo sassen Mister Gott und Anna nebeneinander und lachten.
(Aus: Fynn, «Hallo, Mister Gott, hier spricht Anna», von 1974)

Frohes Osterfest!
Markus Heil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Karsamstag, 31. März, 21.00 Uhr
Osternachtliturgie. Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Flötenensemble «Strapuntino» und von Heinz Grolimund, Orgel, musikalisch mitgestaltet.
Vor und nach dem Gottesdienst Heimosterkerzenverkauf.
Anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim, vorbereitet von den Ministrantenleiter/-innen (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Heiliglandopfer.
Solidarität mit den Schwestern und Brüdern in den Ursprungsländern des Christentums.

Ostersonntag, 1. April
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
10.00 Uhr, Osterfeier. Familiefiir. Eucharistiefeier
Anschliessend Heimosterkerzenverkauf.
Kollekte: Jugendarbeit Thal
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 3. April, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 4. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. April
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 7. April, 18.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 8. April, 10.15 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: INTACT Indien.

Mittwoch, 11. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet
Donnerstag, 12. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 13. April, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 14. April, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Heimosterkerzenverkauf
Karsamstag und Ostern

Am Karsamstag, 31. März und an Ostern, 1. April, verkauft der Pfarreirat nach den Gottesdiensten die zur Osterkerze passende Heimosterkerze zum Preis von Fr. 8.–.
Die Heimosterkerzen können auch auf dem Pfarramt während der üblichen Öffnungszeiten bezogen werden.
Möge durch die neue Heimosterkerze das Licht des Auferstandenen vielen Menschen Kraft, Orientierung und Lebensfreude bringen.

Eiertütsche

Karsamstag, 31. März, nach der Osternachtliturgie
Pfarreiheim

Die Leiter und Leiterinnen der Ministrantenschar laden alle Gottesdienstbesucher/-innen nach der Osternachtliturgie zum Eiertütschen ins Pfarreiheim ein. Geniessen Sie ein Ei und ein Glas Wein. Zusammen stossen wir auf frohe Ostern an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ministranten Balsthal

Ostergottesdienst – Jesus lebt

Ostersonntag, 1. April, 10.00 Uhr
Pfarrkirche

Zum Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus laden wir die ganze Pfarrei zum Gottesdienst ein. Als Grosse und Kleine, Junge und Betagte wollen wir uns gemeinsam versammeln, um Gott zu danken, dass er uns durch Jesus Christus neues Leben schenkt.
Wir freuen uns auf einen lebendigen Ostergottesdienst. Bitte beachten Sie, dass er schon um 10 Uhr beginnt.

Sommerzeit – Beerdigungen

Bitte beachten Sie, dass ab 1. April die Beerdigungsgottesdienste wieder in der Friedhofkirche stattfinden.

Suppentag

Mittwoch, 4. April, 11.45 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 9. bis Freitag, 20. April

Das Sekretariat ist in den Frühlingsferien vom 9. bis 20. April, jeweils nur am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Frühlingsferien.
Das Sekretariatsteam

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. April, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Rosenverkauf für die Fastenopferaktion

Am Samstag, 10. März, beteiligten wir uns mit dem Rosenverkauf an der ökumenischen Kampagne von *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein*.
An diesem Tag boten über 3000 Freiwillige in der ganzen Schweiz Rosen für Fr. 5.– das Stück zum Kauf an.
Mitglieder des Pfarreirates und Angehörige der reformierten Kirchgemeinde verkauften vor dem Coop und Migros Rosen. Bis zum Mittag waren alle 200 Stück verkauft. Der Erlös (mit Spenden) von **Fr. 1132.–** kommt der ökumenischen Fastenopferkampagne «Werde Teil des Wandels» zugute.
Wir danken dem Pfarreirat für seinen Einsatz und allen Käufer/-innen für die Unterstützung.
Das Seelsorgeteam

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Im Bereich der Lagerung Wertgegenstände, auf der Empore der Pfarrkirche, wird ein zusätzlicher Scheinwerfer installiert, um die Lichtverhältnisse zu optimieren.
Die defekten sanitären Anlagen in den WCs im Pfarreiheim werden ersetzt.
Zudem wird die kostenlose Nutzung der unteren Pfarreiheimräume durch das Café Wortschatz wieder für ein weiteres Jahr bewilligt.
Informationen erhielt der Rat zu folgendem:
– Stand der Arbeiten Umbau Pfarreiheim
Der Kirchgemeinderat

Informationen aus dem Pfarreirat

In der Sitzung vom 16. März hat der Pfarreirat:
– Informationen über den Rosenverkauf vom 10. März erhalten
– letzte Vorbereitungen zum Osterkerzenverkauf getroffen
Die nächste Pfarreiratssitzung findet am Freitag, 6. April statt.
Der Pfarreirat

Voranzeigen

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 28. April, 09.30 bis 13.00 Uhr
Pfarreiheim

Angenommen und verkauft werden: saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleidung bis Grösse 176; saisonale Schuhe; Spielsachen; Kinderwagen; Sitzli aller Art; Sportartikel; Umstandsmode; usw.
Weitere Infos unter: **https://kinderboersebauschtu.jimdo.com**
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Pfarreiwallfahrt zu Fuss nach Mariastein

Sonntag, 1. Juli, 00.30 Uhr

Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein (nur bei guter Witterung). Gemeinsamer Gottesdienst und Mittagessen, Rückfahrt mit PW oder Bus. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.
Nähere Angaben folgen.
Der Pfarreirat

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

– am 6. März, **Silvan Latscha-Gottardi**, Hashofweg 1, im Alter von 81 Jahren;
– am 12. März, **Ruth Nussbaumer-Zehnder**, Baronweg 31, im Alter von 74 Jahren;
– am 18. März, **Helene Meier**, St. Wolfgangstrasse 12, im Alter von 82 Jahren.

Gott lass Herrn Latscha, Frau Nussbaumer und Frau Meier dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 7. April, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Aline Robadey-Meier; Elisabeth Fluri; Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher.
Jahrzeit: Hans und Margrit Käsermann-Rosser; Roman und Gertrud Jäggi-Bader.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 24./25. Februar
Fastenopferprojekt Kenia,
Fr. 344.40.

Samstag/Sonntag, 3./4. März
Fastenopferprojekt Kenia,
Fr. 528.55.

Samstag/Sonntag, 10./11. März
Fastenopferprojekt Kenia,
Fr. 552.70.

Schlusspunkt

Osterahnung

Sieh das leere Kreuz
Es war so furchtbar
wie Er starb

Sie haben Ihn abgenommen
So wie Er
war keiner unter den Menschen

Grosse Stille – Er fehlt
mit Ihm begraben
unsere Freude, unsere Hoffnung

Kommt, lasst uns hingehen
Wie die Frauen damals
Ihm wenigstens

die letzte Ehre erweisen
Ihn einhüllen
in feines Leinen der Erinnerung

Doch sieh, das Kreuz ist rein
von Schmerz, Blut und Tränen,
Schuld und Sünde

Und das Leinentuch
leuchtet hell
weisser als Schnee

Hat Er nicht gesagt
Er werde auferstehen
am dritten Tag?

Komm, trau seinem Wort
Breite deine Leere
vor Ihm aus

Er ist da – Er lebt!
Geheimnisvoll
nicht zu fassen

In dir, in mir,
mitten unter uns
in allem, was uns umgibt

Auferstanden mit Ihm
leuchten Freude und Hoffnung
Halleluja!
Maria Schibler, aus Antoniusheft März/April 2018

Pfarrei Balsthal

Frauengemeinschaft – Ausflug in den Zoo Zürich

Mittwoch, 18. April, 10.00 Uhr
Haulismattparkplatz

Abfahrt um 10 Uhr beim Haulismattschulhaus. Von Balsthal führt uns der Car nach Zürich. Rückfahrt ca. 16.30 Uhr ab Zürich, Ankunft in Balsthal ca. 18.00 Uhr.
Es sind alle Kinder, Mamis, Papis, Grosseltern oder alle, die Freude am Zoobesuch haben, willkommen.

Kosten für Carfahrt und Eintritt:
Mitglieder:
1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 40.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–
Nichtmitglieder:
1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 45.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–

Anmeldungen nimmt Antoinette Hammer (062 391 11 14 oder 076 229 47 47) bis am 13. April entgegen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen und erlebnisreichen Ausflug.
Der Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 31. März, 21.00 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie
Anschliessend Eiertütschete.
Kollekte: Karwochenopfer.

Sonntag, 1. April
Ostersonntag
09.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Taufe von Joseph Claund Borrmann
Der Kirchenchor singt die Missa brevis in C von W. A. Mozart mit Instrumentalisten.
Kollekte: Jugendarbeit Thal.
12.15 Uhr, Taufe von Eric Büttler in der Reckenkienkapelle

Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena und Josef Dobler-Nussbaumer, Alfons und Rosa Nussbaumer-Bader, Justin Kohler, Fredy Stalder.

Donnerstag, 5. April,
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet
18.00 Uhr, Kontemplation

Freitag, 6. April
Herz-Jesu Freitag
18.00 Uhr, Segnung der Erstkommunionkreuze
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Margaretha und Bernhard Haefeli-Bürgi und Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 7. April, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Joseph Bader-Roth, Eugen Gisiger-Dobler.
Jahrzeit: Lina und Benedikt Grolimund-Haefeli und Sohn Kurt und Theres Grolimund-Walter, Wilhelm Tschanz-Ackermann, Franz Ackermann, Emma Jeker, Hans Fluri-Boner, Erwin Heim-Probst, Oskar und Emma Vögeli-Büttler, Karl und Martha Koch-Vögeli.
Gedächtnis: Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Linus Kamber-Strub, Stephan Lisibach-Bögli, Gustav Probst-Bloch, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Verstorbene vom Jahrgang 1938, Bruno Meier-Bieli, Annemarie Ackermann-Rubitschung von der Vitaswiss Helmelturngruppe Mümliswil.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Sonntag, 8. April,
2. Sonntag der Osterzeit / Weisser Sonntag
08.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder im Martinsheim
09.20 Uhr, Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia
09.30 Uhr, Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Kollekte: Nach Ansage.

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gedächtnis: Paul Büttler-Neuschwander

Donnerstag, 12. April
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 14. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Alois Grolimund
Jahrzeit: Paulina und Walter Ziegler-Stadler, Johanna Huser-Haefeli, Trudi und Robert Baschung-Dietschi, Richard und Theres Bobst-Kamber, Annaliese und Max Hutmacher-Probst, Margrith Gossweiler, Susanne Hutmacher, Max Hutmacher-Schwarzenbach, Otto Schwarzenbach-Dobler.
Gedächtnis: Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Joseph Bader-Roth, Lina Lisser, Ida Eggenschwiler-Büttler, Linund Büttler, Lukas und Josefine Bader-Walser und Söhne Bruno und Beat, Cécile Bader-Kissling, Otto Probst-Bader, Justin Kohler, Karl Nussbaumer-Jäggi, Gustav Nussbaumer.

Sonntag, 15. April, 09.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mitteilungen

Gottesdienstzeit in den Sommermonaten

Mit dem Wechsel von Winterzeit auf Sommerzeit wechselt auch die Zeit des Samstagsgottesdienstes ab Samstag, 7. April, 19.15 Uhr.

Frohe Ostern

Unser Symbol der Osterkerze weitet uns zu Ostern unseren Blick: «Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt» (Joh 15,4). Diese Aufforderung geht weiter als die Zusicherung Jesu «Ich bin bei euch alle Tage der Welt» denn sie lädt uns ein, unseren Teil dazu beizutragen, dass die Verbindung hält und steht: «Bleibt in mir!» Die Kerzenfirma hat darüber hinaus in dieses Symbol eine ökumenische Botschaft verpackt und erinnert an die Erklärung von Lund welche Katholiken und Lutheraner am 31. Oktober 2016 unterzeichnet haben. Darin sind folgende Sätze zu lesen: «Gleichzeitig sind wir einander durch gemeinsamen Dienst an unseren Mitmenschen, oft in Situationen von Leid und Verfolgung, nähergekommen. Durch Dialog und gemeinsames Zeugnis sind wir nicht länger Fremde. Vielmehr haben wir gelernt, dass das uns Verbindende größer ist als das Trennende. Während wir eine tiefe Dankbarkeit empfinden für die geistlichen und theologischen Gaben, die wir durch die Reformation empfangen haben, bekennen und beklagen wir vor Christus zugleich, dass Lutheraner und Katholiken die sichtbare Einheit der Kirche verwundet haben.
Da wir diese Begebenheiten der Geschichte, die uns belasten, hinter uns lassen, verpflichten wir uns, gemeinsam Gottes barmherzige Gnade zu bezeugen, die im gekreuzigten und auferstandenen Christus sichtbar geworden ist…»

Mit dieser Erinnerung feiern wir Ostern, als gemeinsames Fest unseres christlichen Glaubens.
Frohe Ostern

Mit dem Symbol der Osterkerze leiten wir auch auf das Thema der Erstkommunion «mit Jesus verbunden» über, wo wir das Evangelium des Weinstocks hören und mit den Kindern die Freude feiern, dass Jesus sich mit uns durch die Kommunion verbindet. Gleichzeitig freuen wir uns mit den Kindern an ihrem Festtag.

Heimosterkerzen

Nach der Osternachtfeier und dem Ostergottesdienst können Sie wie jedes Jahr Heimosterkerzen kaufen
Siebdruck Stk. Fr. 10.–
Wachsfolie Stk. Fr. 15.–
Mit dem Erlös unterstützen Sie unsere Ministranten.

Erstkommunion
Motto: Mit Jesus verbunden

Mit unseren Erstkommunionkindern freuen wir uns auf den Weissen Sonntag. Unter dem Motto: Mit Jesus verbunden, haben sich Kinder und Eltern auf diesen Tag vorbereitet

Unsere Erstkommunionkinder:

Enea Rudolf von Rohr
Noemi Ossig
Simona Hackel
Riana Fluri
Simeon Hofer
Yanik Nussbaumer
Lars Jeker
Luke Meister
Lorin Schmid
Mathia Fluri
Leon Bader
Nils Saner
Colin Thomann

Tag der Stille (im Stil der via-integralis)

Wir lassen die Unruhe des Alltags ruhen und geben gemeinsam der Stille Raum. Wir sitzen jeweils 25 Minuten still hören auf unseren Atem und lassen alle Gedanken los. Hören auf die Stille, Hören auf die Natur und werden achtsam für alles, was im Alltag sich versteckt hält. Die Stille ist eine grosse Quelle der Klarheit und Kraft.

Die Kontemplationsschule der via integralis verbindet ZEN mit christlicher Mystik, also das Ritual des stillen Sitzens mit seinen Ritualen aus dem Zen mit den Texten der grossen Mystiker wie Meister Eckhart und Theresa von Avila. (Weiterführende Info unter www.viaintegralis.ch) am Samstag 28.04.18 von 8.30 bis 16.00 Uhr (weitere Daten am Samstag 13.10.18 und Samstag 24.11.18) Im «Haus der Stille» in Höngen (Lauperstorf) Anmeldung bei Markus Heil, Krummacker 3, Balsthal, 062 530 33 24 oder markus.heil@kath.ch

Jugendliche auf dem Weg zur Firmung

Die Jugendlichen der 2. Oberstufe sind am Freitag 27.4. um 18.00 Uhr zu unserem Anlass auf dem Weg zu Firmung herzlich eingeladen. Eine persönliche Einladung wurde versandt. Wer meint, er müsste hier auch eingeladen worden sein, hat aber keine Einladung erhalten soll sich bitte im Pfarramt melden. Danke

Getauft

Am 18. März durften wir die Taufe von Louie Albani, Kind von Michael und Marie-Louise Albani-Büttler, Brunnenacker 4, 4710 Balsthal, feiern.

Gestorben aus unserer Mitte

Helena Christ-Probst, Jg. 1931.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 1. April, 10.45 Uhr
Ostersonntag
Osterfeier
Der Kirchenchor singt die Franziskus-Messe von Theodor Grau.
Jahrzeit: Bruno Ackermann; Xaver Ackermann-Kammermann; Rudolf Ackermann.
Gedächtnis: Marilie Auf der Maur; Meinrad und Viktoria Ackermann-Ackermann; Emil Kamber-Bader; Urs Lisser-Haefeli; Simon Meier; Guido Heutschi-Büttler; Joseph Bader-Roth; Eugen Gisiger-Dobler; Kurt Lisser; Thomas Lisser; Moritz Luder.
Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 8. April, 10.45 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Jakob und Ida Kamber-Ackermann; Jules und Anna Dietschi-Probst; Franz und Anna Ackermann-Felber.
Gedächtnis: Viktor und Hedi Probst-Ackermann; Kurt Probst-Kaiser; Frieda und Arnold Müller-Disler.
Kollekte: Discherheim, Solothurn

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Sonntagskollekte vom Monat Februar
Sonntagsopfer vom 4. für Pfarreiaufgaben: Fr. 43.80; vom 11. für das Kollegium St-Charles in Pruntrut: Fr. 70.35; vom 25. für die Spitex Thal: Fr. 163.60.

Kasse Heiliger Antonius
Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2017: Fr. 888.35.

Rosenkranz
Gerne machen wir auf den Rosenkranz aufmerksam, der in Ramiswil jeden Mittwoch um 19:30 Uhr gebetet wird. Diese traditionelle Form des Gebetes lebt aus der Wiederholung. Solche Wiederholungsgebete und Gesänge laden ein, zum einen nicht nachzudenken und zum anderen hinter die Worte zu blicken und zu hören. In diesem «dahinter» des Sichtbaren und der Gedanken wollen wir Gott finden, d.h. erkennen, dass unsere Sorgen getragen sind und wir vertrauen dürfen.
Herzlich laden wir zur Rosenkranzgruppe ein.

Revision der Kirchenorgel

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

HOLDERBANK

Ostersonntag, 1. April, 08.30 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
Festgottesdienst. Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Sonntag, 8. April, 09.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: INTACT, Indien.

LANGENBRUCK

Ostersonntag, 1. April, 11.15 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
Festgottesdienst. Eucharistiefeier
Kollekte: Bedürfnisse der Pfarrei.

Sonntag, 15. April, 11.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 8. April, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Rudolf Dubach.
Jahrzeit: Agnes und Franz Xaver Ackermann-Bader; Mina und Josef Bader-Tschan und Tochter Priska Haefeli.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 11. April, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Jassfreudigen treffen sich zu einem gemütlichen Jassnachmittag. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Holderbank/Langenbruck
Heimosterkerzenverkauf
Nach dem Ostergottesdienst haben Sie die Möglichkeit, die zur Osterkerze passende Heimosterkerze zum Preis von Fr. 8.– zu kaufen. Danach können die Heimosterkerzen auf dem Pfarramt Balsthal bezogen werden.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung
Langenbruck
Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck
Freitag, 20. April 2018, um 19.00 Uhr
Unterrichtsraum der katholischen Kapelle
Der Kirchgemeinderat

Osterhase und Osterlamm – wo kommt ihr denn her?

Der Osterhase wird zum ersten Mal 1682 schriftlich erwähnt als derjenige, der die Ostereier bringt. Der Ursprung ist nicht geklärt. Vielleicht ist es eine Notiz beim Kirchenvater Ambrosius (4. Jh.), der den Hasen als Auferstehungssymbol bezeichnet. Die Verbindung des christlichen Osterfestes mit dem Ei als Symbol ist spätestens aus dem Mittelalter bekannt. Das Osterlamm dagegen hat biblischen Ursprung. Johannes der Täufer nennt Jesus das Lamm Gottes.

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Jugendseelsorge

Movie-Anlass in Oberbuchsiten

Zum zweiten Mal hat das Leitungsteam der Minis aus Oberbuchsiten für alle Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraumes einen Filmanlass organisiert. Dieses Mal wurde neben Unterhaltungsfilmen auch der Film «Oskar und die Dame in Rosa» gezeigt, der den Glauben an Gott und die Sterbebegleitung eines Kindes thematisiert.

Durch den grossen Einsatz von Loris Nünlist, Elia Thommen und Dominik Rüegg wurde die Veranstaltung zum grossen Erfolg. Insgesamt nahmen 45 Besucherinnen und Besucher an der diesjährigen «MOVIE NIGHT» teil.

Jugendreise nach Taizé in Frankreich

Taufjubiläum

Am 22. April 2017, dem Samstag vor dem Weissen Sonntag, haben wir erstmals alle Familien, die in den Jahren 2014 bis 2016 in unserem Pastoralraum ein Kind zur Taufe gebracht haben, zu einem Taufjubiläum eingeladen. 31 Kinder und 53 Erwachsene haben an dieser Feier damals teilgenommen. Nun haben wir uns entschieden künftig jedes Jahr jeweils am Samstag vor dem Weissen Sonntag zu einer solchen Feier einzuladen.
In diesem Jahr findet die Feier am 7. April in der Pfarrei Fulenbach statt. Eingeladen sind in diesem Jahr alle Tauffamilien, der Jahrgänge 2014 bis 2017. Künftig möchten wir jedes Jahr jeweils die aktuellsten fünf Jahrgänge zum Taufjubiläum einladen.

Mitteilungen

Notfallkurs für Lektoren/-innen und Sakristane/-innen

Die Liturgiepläne werden jeweils sorgfältig geplant. Doch was ist, wenn alles für eine Feier vorbereitet ist, doch der zuständige Priester oder der/die zuständige Seelsorger/-in erscheint nicht oder hat sich kurzfristig wegen Krankheit entschuldigt?
Um mit dieser Situation umgehen zu können, haben wir die Lektoren und Sakristane im Pastoralraum zu einem Liturgieworkshop eingeladen. Anhand verschiedener Gottesdienstabläufe wurden sie informiert, wie sie in einer solchen Situation eine Feier gestalten können.
So kann verhindert werden, dass Gläubige, die mit Vorfreude auf einen Gottesdienst in die Kirche gekommen sind, einfach wieder nach Hause geschickt werden müssen. Denn wichtiger ist doch, dass sich die Gläubigen zum gemeinsamen Feiern versammeln. Sollte ein solcher Fall einmal eintreten, bitten wir Sie um Nachsicht, wenn die Leitenden der Feier etwas nervös sein sollten, weil es für sie eine neue Aufgabe darstellt.

Beatrice Emmenegger

Jahresbericht Pastoralraum 2017

Vor Kurzem ist der 4. Jahresbericht zum Pastoralraum Gäu fertig geworden. Der Bericht kann auf der Homepgae www.pastoralraum-gaeu.ch heruntergeladen werden.

Sie können den Jahresbericht auch bei mir auf dem Pfarramt Härkingen unter 062 398 11 19 bestellen.

Mit bestem Dank für Ihr Vertrauen!
Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum Gäu

Erstkommunion 2018

Die 13 Erstkommunikanten aus Egerkingen sind die ersten, die in diesem Jahr ihr grosses Fest feiern dürfen. Am 8. April, dem eigentlichen Weissen Sonntag, feiern diese Kinder gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrei Egerkingen den Empfang der ersten heiligen Kommunion.

Auf dem Foto sitzen die Erstkommunikanten aus Härkingen und Egerkingen anlässlich der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes im Herbst 2017 gemeinsam an einem Tisch.
Insgesamt bereiten sich in unserem Pastoralraum in diesem Jahr 50 Kinder zum Thema «Mit Jesus an einem Tisch» auf den erstmaligen Empfang des zentralsten Sakraments unseres Glaubens vor.
Folgend eine kurze Zusammenstellung der Erstkommunionfeiern im Pastoralraum:

8. April	**– Egerkingen**	*(13 Kinder)*
15. April	**– Fulenbach**	*(7 Kinder)*
22. April	**– Oberbuchsiten**	*(10 Kinder)*
29. April	**– Neuendorf**	*(13 Kinder)*
6. Mai	**– Härkingen**	*(7 Kinder)*

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Karsamstag, 31. März
10.00 Uhr, Chli-Chinder-Fiir mit anschliessender Eiersuche im Pfarrgarten.
11.00 Uhr, Probe mit den Ministranten
21.00 Uhr, Osternachtfeier, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die «Missa in C» (Spatzenmesse) von W.A. Mozart.
Kollekte: für das Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum «Eiertütschen» ins Pfarreiheim ein.

Ostersonntag, 1. April, 09.00 Uhr
Festgottesdienst, Kommunionfeier.
Kollekte: für das Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.

Ostermontag, 2. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Vinzenz Fischer-Schneider; Margrit von Büren-Neuenschwander.
Kollekte: für die Belange des Pfarramtes.

Mittwoch, 4. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Edwin Burkart-Huber; Peter Burkart-Zengaffinen.

Donnerstag, 5. April, 16.30 Uhr
Schüler-Wortgottesdienst

Freitag, 6. April, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

2. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 8. April
Erstkommunion
09.50 Uhr, Einzug in die Kirche
10.00 Uhr, Festgottesdienst

Montag, 9. April, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Anna Kissling-von Felten.

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14./Sonntag, 15. April
Kein Gottesdienst in Egerkingen

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 1. April, 10.00 Uhr
Ostersonntag
Eucharistiefeier
Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 21. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
anschliessend Pfarreikaffee.

Samstag, 28. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 10. April, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Monatstreff
Montag, 9. April, 14.00 Uhr
im Pfarreiheim
Alle die gerne jassen und spielen sind herzlich Willkommen.

Kegel- und Jassabend
Freitag, 13. April
Das «Forum St. Martin» lädt zu diesem geselligen Abend ein. Je nach Vorliebe kann man kegeln oder jassen. Nebst den Mitgliedern sind alle, die sich angesprochen fühlen willkommen. Abfahrt um 19.00 Uhr beim Pfarreiheim.

Lektoren- und Kommunionhelfer
Es freut uns, Jessica Vogel neu in der Gruppe der Lektoren- und Kommunionhelfer willkommen zu heissen. Jessica Vogel und Cornelia Felber-Studer haben den Kommunionhelfer-Kurs besucht. Wir wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung dieses Dienstes.

Das Pfarramt wünscht allen frohe und gesegnete Ostern!

Tages-Fussmarsch nach Mariastein

Wanderung nach Mariastein mit Besuch der Klosterkirche und der Gnadenkapelle.
Samstag, den 21. April 2018,
4.30 Uhr Abmarsch bei unserer Martinskirche.
17.00 Uhr ca. Ankunft in Mariastein.
Nach dem Nachtessen gemeinsame Rückfahrt mit Car der Firma Wyss Reisen AG, Boningen.
Verpflegung unterwegs und in Mariastein sowie Busfahrt (ca. CHF 25.00) auf eigene Kosten.
Interessierte Wanderer sind ganz herzlich eingeladen, an dieser herausfordernden und landschaftlich einzigartigen Wanderung über die sieben Juraketten teilzunehmen und den erfolgreichen Tag mit einem Dankesbesuch in der Gnadenkapelle der Klosterkirche Mariastein abzuschliessen.

Auskunft und Anmeldung:
Bruno von Arx-Kissling,
Bleumattstrasse 5,
4622 Egerkingen
Tel. 079 827 84 83 oder
E-Mail bruno.vonarx@ggs.ch.

Rückblick Suppentag

Ein herzliches Dankeschön dem Pfarreirat für die Durchführung des Suppentages. Zugunsten des Fastenopferprojektes «Senegal» konnten Fr. 870.– überwiesen werden. Auch die Jugendseelsorge war mit dem Sozialprojekt «Farben ins Leben bringen» vor Ort. Jugendliche haben in einem Workshop mit Kuba Beroud Tücher zugunsten «Senegal» gefärbt. Herzlichen Dank!

Erstkommunion

Folgende 13 Kinder dürfen am Sonntag, 8. April, zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen:
Aregger Lukas, Balaj Leon, Petrovic Ivona, Spiegel Leon, Strub Olivia, Zurbrügg Dario, Fehlmann Luc, Fischer Elijah, Fleig Joelle, Furrer Tim, Kämpfer Dario, Schneider Jill, Wagner Dylan.
Die Erstkommunikanten besammeln sich um 9.30 Uhr beim Kleinfeldschulhaus. Um 9.50 Uhr werden sie beim grossen Einzug in die Kirche von der «Musikgesellschaft Konkordia» begleitet. Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag und Gottes Segen für die Zukunft.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 31. März, 21.00 Uhr
Osternachtsliturgie mit Kommunionfeier
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche.
Kollekte: Kinderhilfswerk Terre des hommes.
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Eiertütschen und Osterapéro.
Das Osterfeuer vor der Kirche wird wiederum die ganze Nacht bewacht. Herzliche Einladung zum Osterfeuerbesuch.

Sonntag, 16. April
Ostern
05.00 Uhr Auferstehungsfeier
Besinnliche Feier im Morgengrauen im Raum zur Oase. Anschliessend gemeinsames Frühstück.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mit «Chinderfiir».
Kollekte: Kinderhilfswerk Terre des hommes.

Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 7. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

Dienstag, 10. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Jules Pfluger, Irene Pfluger.

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier in Neuendorf
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Fulenbach
Die Kirche ist gross genug auch für Gläubige aus anderen Pfarreien. In Härkingen findet an diesem Wochenende kein Gottesdienst statt.

Kollekten

Samstag, 7. April
Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager.
Mit Ihrem Opfer ermöglichen Sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind.

Mitteilungen

Verkauf Heimosterkerzen

Kinder der 3.–5. Klasse haben an einem Mittwochnachmittag im März Heimosterkerzen verziert. In der Osternacht und am Ostersonntag werden die Kerzen vor und nach den Gottesdiensten für 10 Franken verkauft. Der Erlös geht zugunsten des Kinderhilfswerks Terres des hommes. Herzlichen Dank für das Engagement.

Projekt Kinderchor

Die diesjährige Erstkommunion am 6. Mai möchten wir versuchen gesanglich mit einem Kinderchor mitzugestalten. Kinder ab der 2. Klasse, die gerne singen, können sich bis am Ostermontag, 2. April unter 076 428 78 05 anmelden. Folgende Probedaten sind vorgesehen:
4. April, 25. April, 2. Mai, jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr im Raum zur Oase (Kirche).

Spielnachmittag für Ministranten
Für nähere Infos zu diesem Anlass vom 14. März beachten Sie bitte die Seite der Pfarrei Fulenbach.

Solidaritätsaktion zum Fastenopfer

Am 18. März haben Pfarreirat und Ein-Welt-Verein zur jährlichen Solidaritätsaktion im Rahmen der Fastenopferkampagne eingeladen. Nach dem Gottesdienst, der zum Thema «Werde Teil des Wandels» gestaltet wurde, waren alle zum Penne-Essen in den Fröschesaal eingeladen. Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Dessertbuffet und ein Programm für die Kinder von der JuBla. Der Solidaritätstag hat insgesamt Fr. 1234.90 zugunsten der diesjährigen Fastenopferaktion eingebracht. Davon sind Fr. 500.50 durch die Kollekte im Gottesdienst zusammengekommen. Herzlichen Dank! Ein besonderer Dank geht an den Ein-Welt-Verein für die Organisation des Penne-Essens und an alle Frauen und Männer, die am Schluss beim Aufräumen angepackt haben.

Tiersegnung

Erstmals fand am 17. März in der Pfarrkirche Härkingen eine Segnungsfeier für Tiere statt. Eine zwar kleine, dafür umso engagiertere Gemeinschaft von Mensch und Tier fand sich zu diesem Anlass im hinteren Teil der Kirche zusammen. Vier Hunde und zwei Zwergkaninchen durften zusammen mit ihren menschlichen Begleitern in einer kurzen Feier den Segen Gottes empfangen. Mit einem kleinen Apéro wurde die erste Tiersegnung in unserem Pastoralraum abgerundet.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Donnerstag, 29. März, 18.30 Uhr
Gründonnerstag
Eucharistiefeier mit Fusswaschung
Kollekte: Karwochenopfer für das Heilige Land.

Freitag, 30. März, 15.00 Uhr
Karfreitag
Wortgottesdienst
Kollekte: Karwochenopfer für das Heilige Land.

Samstag, 31. März, 21.00 Uhr
Osternachtsliturgie/Kommunionfeier
Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung Peru.
Musikalische Gestaltung: Claudia Küpfer und Jürg Nyffeler, Gesang und Monika Villanpara, Orgel.
Anschliessend herzliche Einladung zum Ostereiertütschen im Pfarrsaal.

Sonntag, 1. April, 10.30 Uhr
Ostersonntag
Ostergottesdienst/Kommunionfeier
Kollekte: Bethlehem Mission.
Musikalische Gestaltung: Christoph von Arx, Orgel und Anna von Arx, Klarinette.

Samstag, 7. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Altersheimseelsorge Thal+Gäu.
Dreissigster: Henriette Wyss-Burkhardt.
Jahrzeit: Alois und Elsa Haller-Ulrich, Theresia Haller, Gustav und Anna Brunner-Wyss.

Mittwoch, 11. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Erstkommunion
09.45 Uhr: feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft.

Kollekten

1. April
Bethlehem Mission
Durch die heutige Kollekte geben Sie der Bethlehem Mission einen finanziellen Spielraum.
Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo Hilfe dringend ist und wichtige Aufgaben anstehen: Die Bethlehem Mission fördert damit aktiv Friedensprozesse in Konfliktgebieten, baut Projekte in der Landwirtschaft auf, stärkt Menschen in ihrer kulturellen und religiösen Identität, ermöglicht Jugendlichen eine solide Berufsbildung und Erwachsenen bessere Arbeitsmöglichkeiten und verschafft Menschen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Samstag, 7. April
Altersheimseelsorge Thal-Gäu
Der Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu ist ein Verband von den Kirchgemeinden im Thal und im Gäu, der die Seelsorge in den verschiedenen Betagtenzentren gewährleistet. Dazu wird u. a. jährlich in allen Pfarreien eine Kollekte aufgenommen. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie direkt die Seelsorge an den alten Menschen in den verschiedenen Betagtenzentren im Dekanat Buchsgau. Herzlichen Dank!

Mitteilungen

Samstag, 7. April, 15.00 Uhr
Taufjubiläum
Das Taufjubiläum findet statt, für alle Familien, die in den Jahren 2014, 2015, 2016 oder 2017 ihr Kind in einer der fünf Pfarreien des Pastoralraums Gäu getauft haben. Weitere Infos auf der Pastoralraumseite.

Frauengemeinschaft

Bildungs- und Besinnungstag
Mittwoch, 11. April 2018
Der Bildungs- und Besinnungstag findet dieses Jahr unter dem Thema «Fremd in unserem Land» im Wallierhof in Riedholz statt. Interessierte Frauen können sich bis am 30. März 2018 bei Verena Müller unter 062 926 12 71 anmelden. Eine gemeinsame Anreise wird organisiert.

Holzschilder-Kurs
Samstag, 28. April 2018
Die Frauengemeinschaft führt am Samstag 28. April 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr im Werkraum vom Schulhaus Salzmatt in Fulenbach zwei Holzschilder-Kurse durch. Verschiedene Grössen an Schilder und Schablonen sind vorhanden. Die Kurskosten betragen Fr. 89.– inkl. Material für zwei Schilder. Bitte meldet euch bis am 7. April 2018 bei Ursula Barrer unter Tel. 079 499 83 87 oder 062 926 39 58 an.

Spielnachmittag Ministranten

Am 14. März hat die Jugendseelsorge zu einem Spiel- und Spassnachmittag für die Ministrantinnen und Ministranten und die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten aus Fulenbach und Härkingen eingeladen. Acht Kinder haben im Raum zur Oase in Härkingen und rund um die Kirche einen lustigen Spielnachmittag verbracht. Zwar haben aus Fulenbach nur zwei Minis teilgenommen, dennoch war der Nachmittag ein voller Erfolg. Im Zentrum stand der gemeinsame Spielspass und die Kinder, die dabei waren, hatten durchaus ihren Spass. Auch in Zukunft wird die Jugendseelsorge gemeinsame Anlässe für die Minis aus Fulenbach und Härkingen planen.

Ich bin das Alpha und das Omega

Das Bild zeigt das neue Osterkerzensujet. «Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.» (Offenbarung 22,13). Alpha und OmegaAlpha und Omega sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Diese beiden Buchstaben stehen für das Umfassende, was in unserem Glauben der dreieinige Gott ist. Gott durchdringt das Leben vom Anfang bis zum Ende, von der Geburt bis zum Sterben und darüber hinaus. Frohe Ostern!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Karsamstag, 31. März
Tag der Grabesruhe Christi
Hochfest der Auferstehung Christi,
21.00 Uhr, Osternachtfeier: Segnung des Feuers, Lichtfeier, Eucharistiefeier
Mit Vorsängergruppe des Kirchenchores.
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.
Nach der Feier «Eiertütschen».

Ostersonntag, 1. April, 10.30 Uhr
Festgottesdienst, Kommunionfeier
Mit Mitwirkung des Kirchenchors und Instrumentalisten.
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 4. April
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 5. April, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. April
Hauskommunion

2. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 7. April
15.00 Uhr, Taufjubiläum in Fulenbach
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 12. April
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St. Stephans-Kapelle

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Chancen Kirchenberufe.
Jahrzeit: Alfred und Gertrud Stöckli-von Arx, Richard Küpfer-Schulthess.

Mitteilungen

Heimosterkerzen
Nach den Gottesdiensten der Osternacht und am Ostersonntag können Sie die Heimosterkerzen für Fr. 10.– erwerben.

Elternabend Versöhnung
Ein Themenschwerpunkt im Religionsunterricht der 4. Klasse ist die Versöhnung. Dazu gehört, dass die Kinder zum Sakrament der Versöhnung hingeführt werden. Dazu findet für die Eltern ein Elternabend statt am Donnerstag, 5. April um 20 Uhr im Primarschulhaus.
Wir möchten mit den Eltern darüber sprechen, welche Bedeutung im Alltag Verzeihung und Versöhnung haben und wie wir heute den Kindern das Sakrament der Versöhnung nahebringen.

Taufjubiläum
Alle Tauffamilien, die in den Jahren 2014–2017 ein Kind in einer der Pfarreien des Pastoralraumes zur Taufe gebracht haben, wurden zu einer Taufjubiläumsfeier eingeladen.

«Gemeinsam am Tisch»

Wie das Pastoralraumthema lautet das Sujet der Osterkerze. Beim Abendmahl hat sich uns Jesus im Brot geschenkt. Im Namen des gekreuzigten und auferstandenen Christus versammeln wir uns immer wieder zum gemeinsamen Gebet und zur Eucharistie. Jesus hat immer wieder Menschen um sich geschart, um ihnen die Frohe Botschaft Gottes zu verkünden. Jesus hat sich den Menschen zugewendet und ihnen seine Nähe und Liebe geschenkt.

Wo zwei oder drei in seinem Namen beisammen sind, da ist er mitten unter uns. Gemeinsam am Tisch sind wir mit den unterschiedlichsten Menschen verbunden. Wer wartet darauf, mit uns am Tisch sitzen zu dürfen?

Halleluja!

Seht, der Stein ist weggerückt, nicht mehr, wo er war, nichts ist mehr am alten Platz, nichts ist, wo es war. Halleluja!
So lautet die erste Strophe vom Osterlied Nr. 442 im Kirchengesangbuch. «Seht, der Stein ist weggerückt» – das erleben die Frauen, die früh am Morgen des ersten Tages zum Grab kommen. Neugierig geworden, gehen sie ins Grab hinein. Ein Engel verkündet ihnen, dass Jesus auferstanden ist und sendet sie zu den Jüngern.
Nichts ist, wo es war. Nichts ist, wie es war. Nun ändert sich alles. Waren die Frauen eben erst noch voller Trauer um Jesus, zeigt sich nun mit dem heller werdenden frühen Morgen neue Hoffnung.
Noch in dunkler Nacht haben wir das Osterfeuer und die Osterkerze entzündet und diese in die dunkle Kirche getragen. Unsere Lichter, die wir an der Osterkerze entzündet haben, lassen es immer heller werden. Nun, am Ostersonntag ist die Nacht und Dunkelheit des Todes endgültig vorbei.
Nichts ist, wo es war. Nichts ist, wie es war. Nun ändert sich alles.
Wünschen wir uns doch auch manchmal, dass sich etwas ändert; dass nach dunkler Nacht wieder Hoffnung aufscheint – dass nach den Karfreitagen des Lebens wieder Ostern wird, neues Licht, Zuversicht und Zukunft.
Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Beatrice Emmenegger

Nostalgie

Das Nostalgiechörli Brittnau, begleitet am Akkordeon von Urs Studer, unterhielt die Seniorinnen am geselligen Nachmittag mit alten Schlagern. So konnte manche in alten Erinnerungen schwelgen.
Mit einem feinen Zvieri und dem gewohnten Lottospiel war es ein gemütlicher und fröhlicher Nachmittag. Doch mit einem Blick in die Runde stellte sich die Frage: Wo sind die Neuendörfer Männer?

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. März, Karsamstag und Osternacht
15.00 Uhr, Chli-Chinder-Fiir mit Beginn am Osterfeuer
17.00 Uhr, Novene-Gebet
21.00 Uhr, Kommunionfeier mit Beginn am Osterfeuer
Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land.

Sonntag, 1. April, Ostern
09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor
Kollekte: Blumenschmuck. Anschliessend Eiertütschen im Gemeindesaal.
19.00 Uhr, Novene-Gebet

Montag, 2. April, Ostermontag, 19.00 Uhr
Novene-Gebet

Dienstag, 3. April, 19.00 Uhr
Novene-Gebet

Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr
Novene-Gebet

Donnerstag, 5. April
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Novene-Gebet

Freitag, 6. April, Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr, Hauskommunion
18.00 Uhr, Novene-Gebet
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 7. April, 17.30 Uhr
Barmherzigkeits-Gottesdienst in Fulenbach
Falls jemand eine Mitfahrtgelegenheit benötigt, bitte bei Barbara Junker, 076 588 89 79, anmelden.

Donnerstag, 12. April, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 13. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 14. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Voranzeige

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag in unserer Pfarrei. Zum Festgottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Mitteilungen

Festgottesdienst an Ostern

Unser Kirchenchor umrahmt die Karfreitagsliturgie sowie den Festgottesdienst an Ostern. Unter der Leitung von Iona Haueter singt der Kirchenchor an Ostern die Missa parochialis in honorem Sancti Mauritii von Wolfram Menschick.
Begleitet wird der Chor von Paul von Arb, Orgel; Magdalena und Sebastian Rosenberg, Trompete, und Thomas Ruckstuhl und Jörg Furrer, Posaune. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen musikalischen Leckerbissen.

Eiertütschen am Ostersonntag

Im Anschluss an den Festgottesdienst an Ostern lädt der Pfarreirat alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Eiertütschen in den Gemeindesaal ein. Wir nutzen die Möglichkeit uns schöne Ostern zu wünschen.
Herzlichen Dank an die Chlausenzunft, welche für uns die Eier einfärbten und uns diese für den Osterapero zur Verfügung stellen.

Heimosterkerzen

Ab Ostersonntag können wiederum schöne Heimosterkerzen bezogen werden. Die Auswahl der Kerzen finden Sie vorne beim Seitenaltar rechts. Das Geld legen sie bitte in die Muttergotteskasse. Besten Dank.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft reist am **Mittwoch, 18. April 2018 ins Einkaufsparadies Jakob**. Abfahrt 13 Uhr beim ehemaligen Rest. Löwen. Die Anmeldung nimmt Monika Rupp bis am 13.4.2018 gerne unter der Nummer 079 631 06 19 entgegen.

Farbe ins Leben bringen

Die Jugendlichen Silas und Loris Nünlist, Dominik Rüegg und Jannik Berger und Oliver Meier haben am Sozialprojekt «Farbe ins Leben bringen» mitgemacht und farbige Taschen angefertigt. Diese wurden anlässlich des Penne-Essens präsentiert und zum Verkauf angeboten. Herzlichen Dank für die Kreativität.

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am Donnerstag, 15. März war es so weit, rund 10 Kinder begaben sich mit einer Vertrauensperson auf den Versöhnungsweg. Sie machten sich Gedanken über ihr Leben in verschiedenen Themen. Im anschliessenden Gespräch mit Pfarrer Dr. Kenneth erlebten die Kinder eine wichtige Erfahrung mit Gott durch den Priester.
Aus einer Schnur, welche die Kinder auf dem Versöhnungweg dabei hatten, wurde ein besonderer Anhänger gebastelt, der die Kinder immer wieder an diesen besonderen Tag erinnern wird.
Isabel Berger, Katechetin

Unsere Osterkerze

Unsere Osterkerze 2018 bezieht sich in diesem Jahr auf das Pastoralraumthema «Gemeinsam am Tisch».
Das Kreuz ohne Korpus weist auf das, was der Herr für uns auf sich genommen hat. Er ist als Sieger über Sünde und Tod hervorgegangen. Der gedeckte Tisch lädt uns ein zur gemeinsamen Feier seines gedenkens, und mahnt uns, ihm nachzueifern in allem, wie er es uns vorgelebt hat und es in der Bibel überliefert ist.
Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und allen Menschen auf der ganzen Welt eine frohe, friedliche und gesegnete Osterzeit.

Pfarrer Kenneth, der Pfarreirat sowie der Kirchenrat Oberbuchsiten

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Hochfest der Auferstehung des Herrn
Karsamstag, 31. März, 20.30 Uhr
Feier der Osternacht
Mitwirkung des Kirchenchores. Anschliessend an den Gottesdienst Eiertütschete im Pfarreiheim.

Ostersonntag, 1. April, 10.30 Uhr
Österliche Eucharistiefeier
Opfer: zugunsten unseres Fastenopferprojekts.

Montag, 2. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 4. April
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Madeleine Mäder-Bobst.
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.
18.30 Uhr, Tauffeier

Freitag, 6. April
Herz-Jesu-Freitag
19.30 Uhr, Eucharistiefeier

2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Samstag, 7. April
09.30 Uhr, Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten
17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst/ Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr
Eucharistie- und Erstkommunionfeier
Opfer: Theodora Stiftung.

Montag, 9. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 10. April, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Hl. Stanislaus
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14. April
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 15. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
31. März/1. April 2018 Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Wir unterstützen das Projekt «Indien – Mit Hilfe von Sparkassen befreit von der Schuldknechtschaft». Eine ausführliche Beschreibung können Sie den Unterlagen im Fastenopfercouvert entnehmen, die Ihnen anfangs der Fastenzeit per Post zugestellt wurden. Ein Fastenopfersäcklein befindet sich auch bei den Unterlagen. Wir danken im Voraus herzlich für jede Spende, sei diese gross oder klein!

7./8. April 2018 Opfer für die Theodora Stiftung
Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern. Heute organisiert und finanziert die als gemeinnützig anerkannte Stiftung jede Woche den Besuch von 70 Profi-Artisten in 34 Spitälern und 24 Institutionen für Kinder mit Behinderung in der Schweiz. Im Jahr 2016 schenkten die Theodora-Künstler schweizweit Lachen und Momente des Glücks auf rund 100 000 Kinderbesuchen.

Festlicher Ostergottesdienst
Am Ostersonntag wird der festliche Gottesdienst von der Trompeterin Therese Blättler und der Organistin Ludmilla Hunziker musikalisch umrahmt. Wir danken den beiden Damen herzlich für ihren Einsatz.

Tauffeier
Am Mittwoch, 4. April wird Sophia Fenu, Tochter der Sara Puggioni und des Cristian Fenu durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Aufruf zum Mitwirken im Kirchenchor für Pfingsten

Am Pfingstfest (20. Mai) wird unser Kirchenchor unter der Leitung von Ruedi Schumacher die «Missa Joh. De Deo» von Joseph Haydn singen. Mitwirken wird auch die Solo-Sopranistin Alexandra Nowosielski. Begleitet wird der Chor vom bewährten Ad-hoc-Orchester und an der Orgel von Othmar Wüthrich.
Eine Verstärkung des Chores ist für diesen Anlass wieder sehr erwünscht. Für die Gastsängerinnen und Gastsänger beginnt die Probenarbeit am Freitag nach Ostern, 6. April, um 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche. Auch unsere Gregorianik-Männerschola ist für Unterstützung dankbar. Hier beginnt die Probenarbeit für den Auffahrtsgottesdienst vom 10. Mai ebenfalls ab 6. April, jeweils um 19.15 Uhr im Pfarreiheim.
Im Schriftenstand der Kirche liegen Einladungen mit dem Gottesdienst- und Probenplan des Chores auf.
Wir freuen uns auf viele unterstützende Sängerinnen und Sänger.
Ursula Meise
Präsidentin Kath. Kirchenchor

Seniorennachmittag vom 10. April
Dazu sind wieder alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen; Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreiheim. Ursula Meise wird einige Fotos aus ihren Reisen vom letzten Jahr zeigen, mit Gesang und Lottospiel gehts dann weiter. Ein feines Zvieri wird den Nachmittag abschliessen.

Pfarreisekretariat
Das Pfarreisekretariat ist vom 9.4.2018 bis am 20.4.2018 nicht immer besetzt. Der Telefonbeantworter wird aber regelmässig abgehört und die Post erledigt. Danke für Ihr Verständnis.

Halskette und Armband aus Halbedelsteinen selber anfertigen

Frauengemeinschaft Oensingen
Sibylle Dietschi führt uns durch den Zauber der Steine und Halbedelsteine. Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unter fachkundiger Anleitung werden wir zu Schmuckdesignerinnen.

Wann: *Dienstag, 17. April 2018, ab 14.00 Uhr*
Wo: *Im kleinen Pfarreiheim Oensingen. Der Eingang ist vor dem Friedhof, links die Treppe hinauf.*
Kosten: *Kurskosten Fr. 15.–*

Die Kette wird ca. 42 cm lang und je nach den verwendeten und Anzahl Steinen kostet ein Unikat zwischen Fr. 30.– und Fr. 50.–.
Wer eine Quetschzange bei sich zu Hause hat, bitte diese mitbringen.

Anmelden bis 13. April 2018 bei Wilma Lauber, Tel. 062 396 25 22 oder Natel 079 487 76 25 oder per Mail wlauber@sunrise.ch

99. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Oensingen

Am Freitagabend, 16. März 2018 lud die Frauengemeinschaft Oensingen zur 99. Generalversammlung in den Quartierraum Leuenfeld ein.
Es war eine Freude, unsere lieben Vereinsmitglieder und unsere werten Gäste begrüssen zu dürfen.

«Einzeln sind wir Worte, zusammen ein Gedicht» mit diesem Zitat, stimmte die Präsidentin die Anwesenden auf den Abend ein.
Vor dem geschäftlichen Teil servierten die Vorstandsfrauen einen feinen hausgemachten Imbiss – ein gemütliches Znacht-Ambiente stellte sich ein.
Dann öffnete die Präsidentin Margrit Buchwalder das grosse Buch der Frauengemeinschaft! Sprichwörtlich führten die einzelnen Kapitel des Buches dann durch den geschäftlichen Teil der GV.
Das «Kapitel» Mutationen möchten wir hierbei ganz besonders erwähnen. Im vergangenen Jahr musste die Frauengemeinschaft von fünf Frauen Abschied nehmen. Nach ehrenden Worten der Vizepräsidentin Wilma Lauber folgte zum Gedenken ein Moment der Stille.
Austritte aus dem Verein gab es keine.

Begeisterung, Fröhlichkeit und beste Stimmung kam im Raum auf, als die Präsidentin den Anwesenden die Namen der neuen Mitglieder verlas. Einfach grossartig! Es sind 16 Frauen, die wir in unserer Gemeinschaft willkommen heissen dürfen.
Mit dem Zitat «Morgen haben wir die erste leere Seite eines 365 Seiten leeren Buches – machen wir ein gutes Buch daraus» schloss die Präsidentin den geschäftlichen Teil, und verwies sogleich darauf, dass wir im kommenden Jahr zur 100. Generalversammlung einladen dürfen!
Beim und nach dem Dessert hiess es, den Abend in Geselligkeit und Gemütlichkeit ausklingen zu lassen.

Der gesamte Vorstand dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen wunderbare Frühlingstage!
Der Vorstand, der Frauengemeinschaft Oensingen

Firmprojektunterricht

Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe befinden sich auf dem Weg zur Firmung. In diesem Zusammenhang organisieren wir für alle Schüler der Oberstufe pro Jahr eine Zusammenkunft.
Die Jugendlichen der 8. Klassen befassten sich am Freitag, 9. März, mit dem Thema «Online mit der Kirche – Was ist Kirche für mich? Wo bin ich mit der Kirche verbunden?»

In verschiedenen Gruppenarbeiten haben sie versucht,
– ihre eigene Kirche zu bauen
– herauszufinden, wo Kirche in unserem Dorf stattfindet
– was das alles beinhaltet.

Zur Frage: «Kirche ist dann, wenn ich …» kamen viele unterschiedliche Antworten:
– freiwillig auf etwas verzichte
– mich mit anderen Menschen treffe
– bete
– kranken Menschen und Tieren helfen kann
– Musik improvisiere
– mich mit meinen Freunden freuen kann
– mit meiner Familie oder Freunden zusammen sein darf
– Freunde habe, mit denen man Spass hat, die einem unterstützen und Kraft geben

Wir haben nicht nur ernste Momente erlebt. Manchmal hörte man auch ein Lachen. Auch für uns war dieser Abend ein gutes Erlebnis, und wir haben erneut von euch Jugendlichen profitiert.
Herzlichen Dank an alle!
Irene Bobst und Monika Bloch

Einladung zur Feier der Osternacht mit anschliessender Eiertütschete

Die Osternacht beginnt mit der Lichtfeier. Die Osterkerze wird südlich unserer Kirche gesegnet und dann mit einer kleinen Prozession in die dunkle Kirche getragen. Ihre Heimosterkerzen oder die abgegebenen kleinen Kerzen werden an der Osterkerze entzündet. Mit dem Osterjubel (Exsultet) leiten wir über zum Wortgottesdienst, mit verschiedenen alttestamentlichen Lesungen und dem österlichen Halleluja mit Glockengeläute und Orgelbrausen.
Tauffeier: Litanei, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens.
Eucharistiefeier: mit den österlichen Hochgebeten und dem feierlichen Segen mit dem Oster-Halleluja. Der Kirchenchor wird diese Feier mitgestalten.

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier der Osternacht sind alle herzlich zur traditionellen Eiertütschete ins Pfarreiheim eingeladen.

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 8. April 2018, werden folgende Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen.

Ahmeti David, Bubenrainstrasse 4
Bieber Ines, Hauptstrasse 63
Bobst Nathalie, Ausserbergstrasse 1
Dobler Rhyana, Dünnernstrasse 10
Dokaj Francesca, Zeughausstrasse 3
Fankhauser Laura, Siedlungsstrasse 6
Fankhauser Stella, Siedlungsstrasse 6
Fabian Maria, Mühlefeldstrasse 55
Fernandes Carlos, Mühlefeldstrasse 34 A
Fenu Sophia, Von Rollstrasse 1
Halabaku Jeanette, Mühlefeldstrasse 63
Roth Taya, Leuenallee 16
Vidovic Ivano, Leuenallee 21
Wälchli Chilia, Schachenstrasse 3
Willi Sebastian, Leuenallee 23

Am Festtag treffen sich die Kommunionkinder bei schönem Wetter um 9.40 Uhr vor dem Schulhaus Unterdorf zum Einzug in die Kirche. Von dort aus wird die Musikgesellschaft Oensingen die Kinder begleiten.
Bei Regenwetter ist Treffpunkt im Pfarreiheim. Bei unsicherer Witterung gibt Tel.-Nr. 1600 ab 7.30 Uhr Auskunft über den Ort der Besammlung. Um 10.00 Uhr beginnt die Eucharistie- und Erstkommunionfeier in der Kirche. Wir bitten die Angehörigen und Gäste der Kommunionkinder, in der Kirche Platz zu nehmen, bevor diese mit dem Priester und den Ministrant/-innen in die Kirche einziehen. So werden die Kinder von der Gemeinschaft der Kirche empfangen.
Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde auf dem Kirchhof oder im Pfarreiheim (je nach Witterung) einen Apéro.
Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.
Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 29. März, 19.00 Uhr
Hoher Donnerstag
Feier vom letzten Abendmahl mit Kommunion unter beider Gestalten/ Beteiligung der Erstkommunikanten/ -innen
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.

Freitag, 30. März
Karfreitag
10.00 Uhr, Kreuzwegandacht in der Kirche
14.30 Uhr, Karfreitagsliturgie mit Beteiligung des Kirchenchors
Bitte langstielige Blume oder Zweige für die Kreuzverehrung mitbringen (daraus wird später der Osterschmuck gestaltet). Verkauf der Heimosterkerzen.
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.
20.00 Uhr, Meditativer Kreuzweg im Wald

Samstag, 31. März, 19.00 Uhr
Karsamstag
17.30 Uhr, Chlichinderfiir
21.00 Uhr, Feierlicher Osternachtgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores. Osterfeuer vor der Kirche
Nach dem Gottesdienst Osterapéro und «Eiertütschete»

Sonntag, 1. April, 10.00 Uhr
Ostern
Feierlicher Auferstehungsgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.

Dienstag, 3. April
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 6. April, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

2. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 7. April
Kein Gottesdienst

Sonntag, 8. April, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Casa Fidelio, Niederbuchsiten.

Montag, 9. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. April, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14. April
Kein Gottesdienst

Weisser Sonntag
Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus. Einzug mit der Musikgesellschaft Eintracht
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfr. Urs-Beat Fringeli
Kollekte: Stiftung Theodora.
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim, offeriert von der Kirchgemeinde.

Mitteilungen

Stille Anbetung
Am Hohen Donnerstag besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur stillen Anbetung. Die Kirche bleibt daher bis 22.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei, kommen Sie ins Gespräch mit Jesus Christus und legen ihm all das an seine Seite, was Sie im Moment beschäftigt.
Bleibet hier und wachet mit mir!
Wachet und betet,
Wachet und betet.

Meditativer Kreuzweg
Karfreitag, 20.00 Uhr
Der Pfarreirat lädt auch in diesem Jahr an Karfreitag alle Pfarreiangehörigen herzlich zu einem meditativen Kreuzweg im Wald ein. Alle Interessierten treffen sich um 20.00 Uhr bei der Giesserei im Ausserrain. Die persönliche Ausrüstung möge dem Wetter angepasst sein. Es geht darum, an mehreren Stationen mit Kerzenlicht Halt zu machen, um sich an den Leidensweg Jesu zu erinnern. Der Abschluss findet in der Kirche statt.

Chlichinderfiir
Samstag, 31. März, 17.30 Uhr
Die Kleinsten treffen sich mit ihren Eltern vor Ostern zur Chlichinderfiir. Wir freuen uns auf euch!
Marlis Niederhauser, Tamara von Allmen, Andrea Hänggli

Schüler-Gottesdienst
Dienstag, 3. April, 07.30 Uhr
Alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Mittwochabendgottesdienste
Nachdem die Kirchgemeinde Wolfwil eine neue Ausrichtung der Gottesdienstzeiten beschlossen hatte, mussten auch wir uns mit der neuen Situation auseinandersetzen. Nach Gesprächen mit der Kirchgemeinde Wolfwil und deren Forderungen hat der Kirchgemeinderat entschieden, nach Ostern die Gottesdienste am Mittwochabend nicht mehr anzubieten. Personen, die unter der Woche den Besuch einer Eucharistiefeier wünschen, beachten doch bitte das Angebot in Wolfwil und Oensingen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Änderung oder zur Kirchgemeinde im Allgemeinen, dann melden Sie sich doch direkt beim Kirchgemeindepräsidenten Roger Wyss. Sie können ihn per Mail unter rogerwyss@ggs.ch oder tagsüber unter 062 285 60 05 telefonisch erreichen.

Erstkommunikanten/-innen beim Brotbacken

Wie jedes Jahr durften unsere Erstkommunikanten/-innen der Dorfbäckerei Bürgi einen Besuch abstatten. Gebannt hörten die Kinder den Erläuterungen über die Brotherstellung von Hubi Bürgi zu. Jedes Kind durfte sein eigenes «Brot» backen. Herzlichen Dank an die Bäckerei Bürgi, die den Kindern diesen Besuch ermöglicht hat.

Die Erstkommunikanten haben ein Symbol aus Weizenkörnern zum Letzten Abendmahl gelegt.

Einladung zur Feier der Osternacht und anschliessender «Eiertütschete»

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Das Osterfeuer wird vor der Kirche gesegnet und die grosse Osterkerze daran entzündet. Das Licht der Osterkerze wird nach dem dreimaligen Ruf: Lumen Christi (Licht Christi) an alle Gottesdienstteilnehmer weitergereicht. Alttestamentliche Lesungen erinnern an die frühere Heilsgeschichte mit Gott. Mit dem österlichen Halleluja-Ruf beginnen die seit dem Hohen Donnerstag verstummten Glocken zu läuten und die Orgel fängt an zu spielen. Im Anschluss an den feierlichen Auferstehungsgottesdienst sind alle herzlich zum Apéro und zur traditionellen «Eiertütschete» eingeladen. Ein ganz besonderer Dank geht an die JuBla, die für das Osterfeuer und den Apéro besorgt ist.
Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest ganz im Sinne von Halleluja: Jesus lebt!
Ihre Theresia Gehle

Rückblick Suppentag

Wir danken dem Pfarreirat für das Organisieren und den reibungslosen Ablauf des Suppentages. Der Dank geht auch an Claudia Bürgi fürs Suppenkochen, es wurde viel Suppe gegessen. Ein herzlicher Dank geht an Hubi Bürgi, der das Brot spendiert hat. Ebenso ein herzliches Dankeschön geht an Jeannette Baumann, die die Kaffeemaschinen gratis zur Verfügung gestellt hat.
Den Reinerlös von Fr. 900.– leiten wir gerne an das Fastenopfer weiter.
In diesem Jahr wurde auch ein Quiz über das Fastenprojekt Indien durchgeführt.

Die Sieger und Siegerinnen stehen fest:
Mit der gleichen Punktzahl auf dem ersten Platz haben gewonnen:
– Gustav Bürgi, St. Peterstrasse 10, Barbara Bürgi, Alte Strasse 1,
– Christa Bürgi, Solothurn und Josef von Rohr, Weidstrasse 6.
Ihnen wird eine Heimosterkerze überreicht.

Bei der Kategorie «Kind» sind Sieger und Siegerin:
1. Platz Jana Hänggli, Sonnenweg 8
2. Platz Jonas Bürgi, St. Peterstrasse 12
3. Platz teilen sich: Raphael und Pascal Bürgi, Geranienweg 7
Ihnen wird ein Geschenksäckli überreicht.

Dene wos guet geit (Mani Matter)
dene wos guet geit
giengs besser
giengs dene besser
wos weniger guet geit
was aber nid geit
ohni dass's dene
weniger guet geit
wos guet geit
drum geit weni
für dass es dene
besser geit
wos weniger guet geit
und drum geits o
dene nid besser
wos guet geit

Unterstützung gesucht

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Kestenholz sucht per 1. Juli 2018 oder nach Vereinbarung für den Blumenschmuck der Kirche **eine zuverlässige Person.** Das Pensum beträgt zwei Stunden pro Woche.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung ans Pfarramt Kestenholz, Kirchweg 3, 4703 Kestenholz, pfr.kestenholz@bluewin.ch.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 31.März, 21.00 Uhr
Karsamstag
Eucharistiefeier zur Osternacht
Besammlung vor der Kirche, Segnung des Osterfeuers. Begleitet durch den Kirchenchor und ein Streichquintett.
Kollekte: für die Christen im Heiligen Land.
Verkauf der Osterkerze, Preis Fr. 10.–.
Im Anschluss an die Liturgie sind alle herzlich zu einem Apéro mit Eiertütschen eingeladen.

Sonntag, 1. April, 10.00 Uhr
Ostersonntag
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Eucharistiefeier
Verkauf der Osterkerze.
Im Anschluss sind alle zu einem Apéro und zum Eiertütschen eingeladen.

Montag, 2. April, 10.00 Uhr
Ostermontag
Eucharistiefeier mit meditativem Charakter
Kollekte: Gassenküche.

Samstag, 7. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Für Adolf Büttiker-Müller, Adolf und Marie Hügli-Nayer, Adolf Rauber-Flück, Klara Nützi-Kissling, Ella Ackermann-Niggli, Werner und Lina Kissling-Kissling, Adolf und Bertha Niggli-Kissling, Margrit Misteli-Niggli. Gerda Hunn. Bertha Kissling, Erwin und Martha Niggli-Kissling, Stefan Franz Bütschli, Ernst Nydegger-Hunn, Willi von Arx-Ackermann.
Kollekte: Für die Kindertagesstätte der Franziskanerinnen in El Salvador.

Sonntag, 8. April
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
10.00 Uhr, Festgottesdienst
09.45 Uhr, Besammlung beim Gemeindehaus (nur bei trockenem Wetter). Feierlicher Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Brass Band Harmonie Wolfwil. Anschliessend Apéro.

Dienstag, 10. April
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Für Alois und Martha Kissling-Nützi, Franz Kissling, Johanna Dietschi-Kissling.

Sonntag, 15. April, 09.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Schülergottesdienst
Dienstag, 3. April
Fällt aus!

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 16. März Frau Fanny Studer-von Arx, Altersheim Moosmatt, Murgenthal, im Alter von 90 Jahren. Herr, schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Amen.

Vorschau Grillkurs

Dienstag, 15. Mai 2018, um 19 Uhr
in Oekingen/SO
ACHTUNG: Wird im Mai durchgeführt, anstatt wie auf dem Jahresprogramm vermerkt im April. Beschränkte Teilnehmerzahl. Kurskosten 45 Franken. Näheres im «Kirchenblatt» 10. Infos und Anmeldung bis am 4. Mai bei Irene Vogel, E-Mail irene62@bluewin.ch, Telefon 062 926 33 38, Natel 079 468 03 69.
Der FMG-Vorstand

Pfarreisekretariat
9.–22. April 2018
Ist das Sekretariat nicht besetzt. Gerne bin ich ab Dienstag, 24. April wieder für Sie da!
Claudia Suter

Ostern

Ostern, Ostern, Auferstehn,
Lind und leis' die Lüfte weh'n.
Hell und froh die Glocken schallen,
Osterglück den Menschen allen.

Mit Christus auf dem Weg

Unterwegs haben die Israeliten Gott erfahren. Es ist ein Gott, der mit uns auf dem Weg ist.
Das zeigt sich besonders auch in Jesus Christus, seinem Sohn.
Die neue Osterkerze zeigt, wie Er mit den Menschen unterwegs ist.
Das Bild erinnert an die Emmaus-Erfahrung, die im Lukasevangelium beschrieben wird:
Zwei Jünger waren auf dem Weg nach Emmaus. Während sie miteinander sprachen, trat Christus zu ihnen, aber sie erkannten ihn nicht.
Erst am Abend beim Brotbrechen erkannten sie ihn. Damit gibt das Evangelium einen deutlichen Hinweis darauf, dass wir in der Eucharistie Christus ganz wirklich erfahren können. Er selber hat gesagt:
«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»
Nur wenn wir den ganzen Weg mit Ihm gehen, öffnet er uns die Augen für seine Gegenwart.
Auch unsere Erstkommunikanten haben sich Gedanken dazu gemacht.
Der Weg mit Christus geht mit der ersten Heiligen Kommunion nicht zu Ende. Es ist wie mit einer Beziehung zu einem Menschen. Wenn man ihn nicht mehr besucht, geht diese Beziehung auseinander. Man verliert das Interesse am anderen Menschen. Christus will uns immer neu begegnen. Er kann uns Heil für Leib und Seele schenken. Eine Beziehung zu ihm ermöglicht uns ein Leben mit tiefer Freude, Sinn und Geborgenheit.
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Herzlichen Dank

Liebe Valeria, liebe Nina Maag, liebe Nina Artho, liebe Stella

Als Ministrantinnen habt ihr in unserer Pfarrei gewirkt! Treu und zuverlässig habt ihr euren Dienst getan und damit unsere Gottesdienste bereichert. Viele schöne Momente durften wir zusammen erleben – nicht nur im Gottesdienst – sondern auch ausserhalb (Rom, Europapark …). Nur ungern lassen wir euch ziehen, sind aber erfüllt von Dankbarkeit, dass ihr euch in den Dienst unserer Pfarrei gestellt habt.
Von Herzen wünschen wir euch alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen!
Herzlichst
Das Seelsorgeteam: Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Brotbacken der Erstkommunikanten

Fotos: Elfriede Räber

In der Vorbereitungszeit auf die erste heilige Kommunion haben die Kinder in der Pfarrschür ein feines Brot mit einer Überraschung für ihre Familien gebacken.

An diesem Nachmittag wurde fleissig gebastelt, Lieder gesungen, gelacht, gespielt und auch ein feines Zvieri durfte nicht fehlen.
Die Vorfreude auf das grosse Fest der ersten heiligen Kommunion ist bei den Kindern spürbar.
Elfriede Räber Katechetin

Erstkommunion

Unter dem Motto «Mit Jesus unterwegs» sind 6 Buben und 10 Mädchen auf dem Weg zur Erstkommunion.
Gott hat ein grosse Geschenk für uns: In Jesus ist er zu uns Menschen gekommen – in Jesus, dem Leib Christi.
Begleitet und unterstützt auf dem Weg zur Erstkommunion am Sonntag, 8. April werden:

– Muriel Barrer, Volierenweg 11
– Michal Bratina, Vordere Gasse 50
– Julia Egger, Nessihüseren 6
– Alexander Eppler, Haselmatt 11
– Gian Furrer, Rosenweg 6
– Jana Fabiola Kissling, Oberhaselweg 10
– Yara Sophia Kissling, Höflistrasse 19
– Léanne Kissling, Letzirain 23
– Jenny Maag, Schulstrasse 2
– Lea Maag, Schulstrasse 2
– Mike Moser, Fahrstrasse 54
– Elina Probst, Murgenthalerstrasse 8
– Maël Salzmann, Lerchenstrasse 13
– Saricca Somandin, Schulstrasse 18
– Colin Finn Tritten, Bürstlibündten 4
– Alina Wyss, Bachstrasse 16

Bei trockenem Wetter besammeln sich die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen um 9.45 Uhr beim Gemeindehaus, um dann in Begleitung der Brass Band Harmonie in feierlicher Prozession in die Kirche einzuziehen.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen.

Zu diesem feierlichen Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. März, 20.00 Uhr
Karsamstag – Osternacht
Lichtfeier beim Osterfeuer auf dem Friedhof, Prozession in die dunkle Kirche, Feier der Osternacht
Musikalische Gestaltung durch Nadine Schmidt, Gitarre und Esther Zeltner, Orgel.
Kollekte: Caritas Schweiz, Hilfe für die Opfer des Krieges in Syrien.
Anschliessend **Eiertütschen** im Forum St. Nikolaus.

Mittwoch, 4. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April, 10.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Jahrzeit: Eugen Berger-Kaufmann; Bertha und Werner Berger-Werlen; Julius Zeltner-Pfluger; Erna und Thomas Zeltner-Bloch; Lydia und Werner Dobler-Bürgi; Rita und August Häfeli-Zeltner.
Kollekte: Justinuswerk, Freiburg i. Ue.

Mittwoch, 11. April, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 14. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in diözesanen Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

Heimosterkerzen
Das Sujet der diesjährigen Osterkerze trägt den Titel «Weinstock und Rebe».
Im Bild des Weinstockes und der Rebe soll die ökumenische Verbundenheit zum Ausdruck gebracht werden.
«Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.» (Joh 15,4)
Die handgefertigten Heimosterkerzen der Kerzenfabrik Hongler aus Altstätten SG sind in der Kirche erhältlich zu einem Preis von Fr. 12.–.

Erlös Spaghettitag

Am 5. Fastensonntag, 18. März, fand in der Turnhalle das Spaghetti-Essen statt, welches vom Frauen-Treff organisiert wurde. Der Erlös von Fr. 1776.90 wird dem Fastenopfer-Projekt in Indien überwiesen. Herzlichen Dank für alle Spenden! Ebenso gilt der Dank allen Helferinnen und Helfern, die einmal mehr mit grossem Einsatz einen gemeinschaftlichen Anlass auf die Beine gestellt haben!
Monika Poltera-von Arb und der Vorstand des Frauen-Treffs

Kündigung als Sakristanin und Pfarreisekretärin
Zu unserem Bedauern hat sich unsere hoch geschätzte Pfarreisekretärin und Sakristanin Verena Rippstein entschlossen, ihre Aufgaben auf den 1. August 2018 aufzugeben.
Wir werden Verena bei einem Gottesdienst im Juli verabschieden. Ebenso wird in einem späteren Zeitpunkt eine Verabschiedung im «Kirchenblatt» erfolgen.
Der Kirchgemeinderat

Röm.-kath. Kirchgemeinde Niederbuchsiten

Für unser Pfarreisekretariat suchen wir auf den 1. August 2018 oder nach Vereinbarung eine lebenserfahrene, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär

Aufgabenbereiche (ca. 15–20 %)
– Führen des Pfarreisekretariates in Zusammenarbeit mit der Pfarreileitung
– Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Korrespondenz, Adressverwaltung)
– Kassenbuchführung
– Organisations- und Koordinationsaufgaben
– Kontakt zu den Gemeindeverwaltungen und Behörden
– Auskunftsstelle für Pfarreibelange, Telefondienst

Wir erwarten
– Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
– Gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office)
– Sicherheit in der deutschen Sprache
– Interesse an den Pfarreiaktivitäten
– Exaktes, selbstständiges und effizientes Arbeiten
– Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit Menschen, offen, diskret
– Teamfähigkeit
– Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und selbstständiges Aufgabengebiet mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie an diesem Teilpensum interessiert?

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Präsidenten des Kirchgemeinderats:
Christian Wyss, Jurastrasse 18, 4626 Niederbuchsiten
Telefon: 062 393 18 84 / Mail: christian.wyss@ggs.ch

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch von der Pastoralassistentin Monika Poltera, Telefon: 079 682 27 80 / Mail: monika.poltera@gmx.ch

Kollekten Januar und Februar

01.01.	Epiphaniekollekte	Fr. 217.00
07.01.	Missio-Sternsingerprojekt	Fr. 178.05
12.01.	Beerdigung Hedy Strähl-Jäggi	Fr. 800.00
13.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 114.20
21.01.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 113.40
28.01.	Regionale Caritas-Stellen	Fr. 288.35
04.02.	Soloth. Studentenpatronat	Fr. 178.70
17.02.	Kollegium St-Charles	Fr. 154.40
23.02.	Beerdigung Hildegard Müller-Schibig	Fr. 197.80
25.02.	Aufgaben der Pfarrei	Fr. 144.40

Herzlichen Dank für jede Spende!

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden.
Donnerstag, 12. April, 19.00–19.45 Uhr
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn, Tel. 032 623 54 72
Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net

Adoray Solothurn

Ostersonntag, 1. April:
Open-Adoray zum Schnuppern für alle, Jung und Alt, 19.00 Uhr, Jesuitenkirche, Thema: «What's your hobby, Mr. Bond? Resurrection!»

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 6. April, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

Männerkongregation Mariae Himmelfahrt Solothurn

Montag, 9. April 2018
Verkündigung des Herrn
18.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
19.15 Uhr, Generalversammlung im Pfarrhaus St. Ursen

Gottesdienste über Ostern

In der St.-Ursen-Kathedrale und in St. Marien
Samstag, 31. März, 20.00 Uhr in St. Marien
Feier der Osternacht
Die Feier beginnt draussen beim Osterfeuer: gemeinsam erleben wir die österliche Freude über die Auferstehung Jesu. Anschliessend Eiertütschen und Verkauf von Heimosterkerzen.

Samstag, 31. März, 21.00 Uhr in der Kathedrale
Feier der Osternacht
Weihbischof Denis Theurillat, zusammen mit der Missione Cattolica Italiana.
Musikalische Gestaltung durch die Männerstimmen der Singknaben.
Die Feier beginnt draussen vor der Kathedrale, wo das Osterfeuer gesegnet und die Osterkerze entzündet und anschliessend in die Kathedrale getragen wird.
Es folgen das Exultet, die biblischen Lesungen, das feierliche Halleluja mit Osterevangelium, die Tauf- und die Eucharistiefeier.
Anschliessend Eiertütschen und Verkauf von Heimosterkerzen.

Ostersonntag, 01. April, 10.00 Uhr in der Kathedrale
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Weihbischof Denis Theurillat und das Seelsorgeteam.
Der Domchor singt die «Nelson Messe» von Josef Haydn und das Halleluja aus dem «Messias» von G. F. Händel.
Wir feiern gemeinsam die Freude über die Auferstehung Jesu.
Anschliessend Verkauf von Heimosterkerzen.

Ostermontag, 2. April, 09.30 Uhr in der Jesuitenkirche
Eucharistiefeier

Dank an die Sternsinger von St. Marien und St. Ursen!

Sternsingen 2018: «Segen bringen, Segen sein»

Missio schreibt:

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Missio hat von Euch den Betrag von Fr. 2787.05 zu Gunsten des Projekts «Gemeinsam gegen Kinderarbeit» in Indien und des Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern» erhalten. Ihr seid damit zu Hoffnungsträgern für viele Kinder und Jugendliche geworden, die mit dem gesammelten Geld zur Schule gehen können und so eine Chance auf eine bessere Zukunft erhalten. Herzlichen Dank, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger und allen, die Euch bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben! Euer Engagement ist grossartig. Dafür und für Eure Spende danken wir Euch im Namen der Kinder in Indien und vieler Kinder und Jugendlicher aus aller Welt.

In freundschaftlicher Verbundenheit
Martin Brunner-Artho, Direktor
Livia Schnyder, Missio-Kinder und Jungend

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann| peter.lehmann@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	17.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, MI, FR, SA *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2018 | 8
1. – 14. APRIL

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

KATH.CH

we talk together

DREI JUGENDLICHE VERTRETEN DIE SCHWEIZ IN ROM

Im Herbst 2018 findet die Bischofssynode zum Thema «Die Jugend, der Glaube und die Berufungsunterscheidung» statt. Vor Ostern wird die Synode in Rom vorbereitet, nicht von Bischöfen, sondern von über 300 Jugendlichen aus der ganzen Welt. Die drei Jugendlichen aus der Schweiz wurden vom Vatikan eingeladen und geben Einblicke in ihre unterschiedlichen Einstellungen und Erwartungen.

Mehr zur Vorsynode auf *www.synod2018.va*

MEDEA SARBACH

stammt aus Baselland und studiert in Freiburg im dritten Jahr Theologie. Sie nahm an Weltjugendtagen teil und leistete einen Freiwilligen-Einsatz beim Hilfswerk «voyage-partage». Den Glauben an Gott hat sie von ihren Eltern mitbekommen. Sie findet es aber wichtig, nicht im Glauben der Kindheit verhaftet zu bleiben. «Der Zweifel ist im Leben eines Christen wichtig, wenn er weiterkommen und Jesus verstehen will», sagt sie. Sie ist froh, dass auch nicht-gläubige Jugendliche angehört werden, weil das die Kirche weiterbringt. Medea erhofft sich, dass sich die Bischöfe an der Synode im Oktober wirklich an den Ergebnissen der Jugendlichen orientieren werden, um die Jugendseelsorge zu beleben und der Welt Freude und Hoffnung zu schenken.

SANDRO BUCHER

ist Social-Media-Manager und Journalist für das Wissensmagazin «Higgs». Der Luzerner ist zwar überzeugter Atheist, hat sich aber schon immer für Kirche und Religion interessiert. Es ist ihm wichtig, «den Blick von aussen» einzubringen, damit man nicht in eine Blase gerät, «in der sich alle nur noch gegenseitig zustimmen». Mit seinen gläubigen Gesprächspartnern ist er sich in vielen gesellschaftspolitischen Fragen einig. Es gibt aber auch Differenzen wie bei der Stellung der Frau oder der Abtreibungspolitik. Er bezweifelt, dass das Ergebnis der Vorsynode viel an der Haltung der Kirche ändern wird, hofft aber, dass die philosophischen und religiösen Denkanstösse die Kirche davor bewahren, zu einer Art Parallelwelt zu werden.

JONAS FELDMANN

aus Zug studiert Medizin und ist seit seiner Kindheit in der Kirche verankert. Er bezeichnet sich als kritischen Katholiken und gewisse Statements von Bischöfen stören ihn: «Teilweise fragte ich mich: Kann und will ich noch Mitglied einer Institution sein, die solche Dinge öffentlich verlauten lässt?» Schlussendlich ist er aber der Meinung, dass man aus einer Institution nicht gleich austreten sollte, wenn es eine Unstimmigkeit gibt. Stattdessen steht Jonas an der Vorsynode für eine Position ein, die der Kirche zwar kritisch gegenübersteht, aber sich als Teil von ihr versteht. Ihn stört die starke Polarisierung zwischen Frommen und Distanzierten und er hofft, dass auch die Bischofssynode die Kraft der liberalkritischen Mitte entdeckt.